



# Bezirksregionenprofil Schmöckwitz / Karolinenhof / Rauchfangswerder Teil I



## Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH   Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	30.11.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse .....	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur .....	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	10
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	10
2.2. Altersstruktur.....	11
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
2.4. Wanderungen.....	16
2.5. Bevölkerungsprognose .....	18
3. Soziale Situation .....	20
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	20
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
3.3. Transferleistungsabhängigkeit .....	23
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen .....	27
4. Bildungssituation .....	28
4.1. Vorschulische Bildung.....	28
4.2. Schulische Bildung .....	28
5. Gesundheitliche Situation .....	30
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung .....	30
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter .....	31
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur .....	32
6.1. Beschreibung der Situation .....	32
7. Wohnsituation.....	33
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur .....	33
7.2. Wohndauer und Mieten .....	34
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	36
8. Soziale Infrastruktur .....	37
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen .....	39
8.1.1. Kindertagesstätten .....	39
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	39
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen .....	40
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	40
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	41
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen .....	41
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	41
8.6. Gesundheitseinrichtungen .....	41

8.7.	Sporteinrichtungen.....	42
8.8.	Weitere Einrichtungen .....	42
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum .....	43
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	44
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	45
9.3.	Öffentlicher Raum .....	45
10.	Mobilität .....	47
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	47
10.2.	Straßeninfrastruktur.....	48
10.3.	Verkehrssicherheit.....	48
11.	Umwelt .....	49
11.1.	Lärmbelastung.....	49
11.2.	Luftbelastung.....	49
11.3.	Stadtklimatische Belange .....	50
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	51
12.	Förderprogramme und Projekte .....	52
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen .....	52
12.2.	Laufende investive Maßnahmen .....	52
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	52
12.3.1.	Kiezkasse.....	52
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	53
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen .....	53
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional). .....	54
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	58
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen .....	58
15.	Anlagen.....	61
15.1.	Kernindikatoren der BZR .....	61
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	63
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich .....	65
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks .....	66
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick .....	66
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick .....	67
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	68
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	69
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	70
16.	Abbildungsverzeichnis.....	71
17.	Tabellenverzeichnis .....	71

## Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

### Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografischen Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

### Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

### **Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen**

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

## Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

### 1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

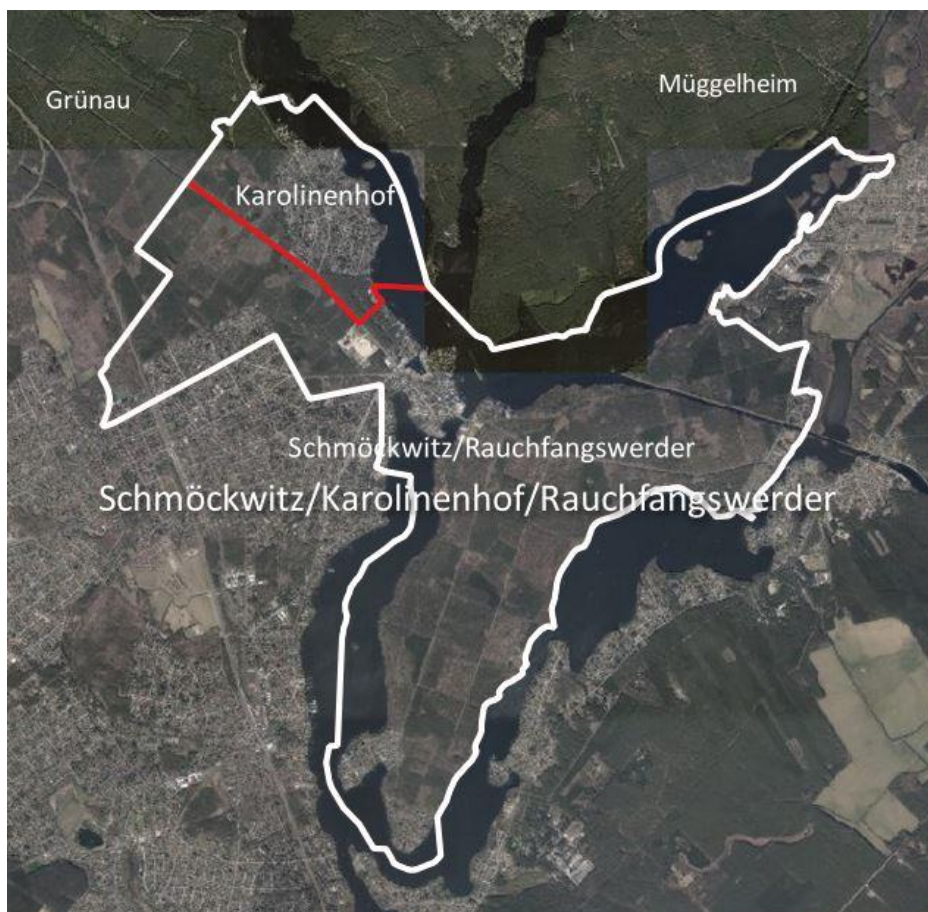
Die Bezirksregion 090312 Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder gehört zum Prognoseraum III und besteht aus zwei Planungsräumen, 09031201 Karolinenhof und 09031202 Schmöckwitz/Rauchfangswerder. Zwecks Überschaubarkeit wird die Schreibweise der BZR in den Tabellen nachfolgend abgekürzt als BZR Schmöckwitz.

**Tab. 1** Kurzportrait der BZR Schmöckwitz

Einwohner/-innen (EW)	4.424
Fläche	17,12 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	258,4 EW/km <sup>2</sup>
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Langer See/Seddinsee - Grenzen zu den BZR Müggelheim und Grünau
Süden:	Bezirksgrenze zu Brandenburg
Westen:	Grenze zur BZR Grünau, Zeuthener See
Osten:	Krossinsee - Bezirksgrenze zu Brandenburg

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

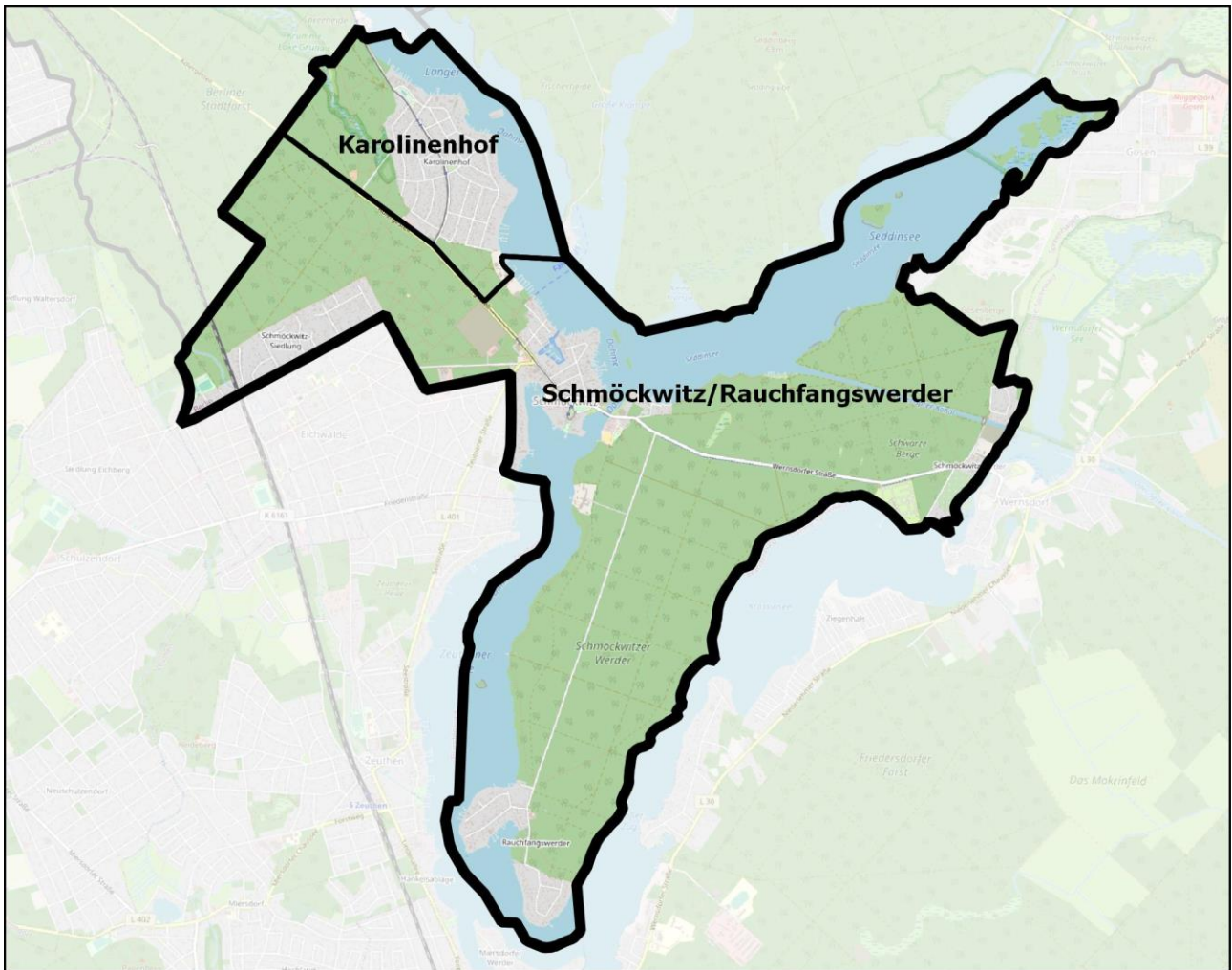
**Abb. 1** Luftbild der BZR Schmöckwitz mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung



**Abb. 2** Ortskarte der BZR Schmöckwitz mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### **Planungsraum Karolinenhof**

Der PLR Karolinenhof liegt am Westufer des Langen Sees an der Straße Adlergestell zwischen Grünau und Schmöckwitz.

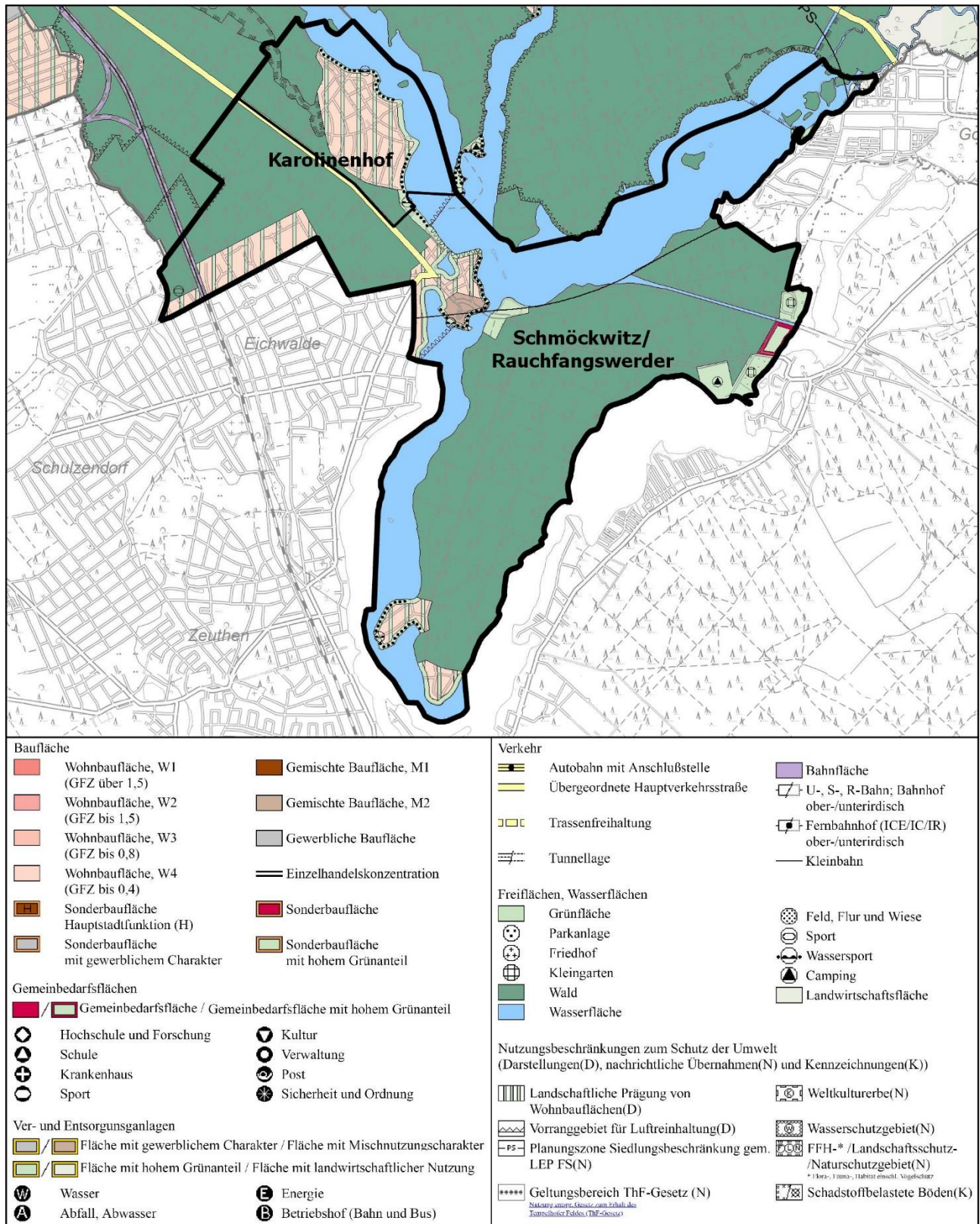
### **Planungsraum Schmöckwitz/Rauchfangswerder**

Der PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder liegt umschlossen von Wald und Wasser, darunter dem Seddinsee, dem Zeuthener See, dem Großen Zug und dem Krossinsee. Die Wohnlandschaft der BZR ist überwiegend mit Einfamilien- und Reihenhausbebauung sowie Stadtvillen geprägt. Durch seine Wald- und Wasserlage ist die BZR ein beliebter Wohnort und bekanntes Naherholungsziel.

Das Zentrum von Schmöckwitz hat bis heute seinen dörflichen Charakter behalten und steht als Ensemble der Jahrhundertwende unter Denkmalschutz.



Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Schmöckwitz



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte], Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

### **Funktion eines Flächennutzungsplans**

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern sind und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotentiale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotentiale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe Glossar oder unter [stadtentwicklung.berlin.de](http://stadtentwicklung.berlin.de) sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

## 2. Demografische Struktur und Entwicklung

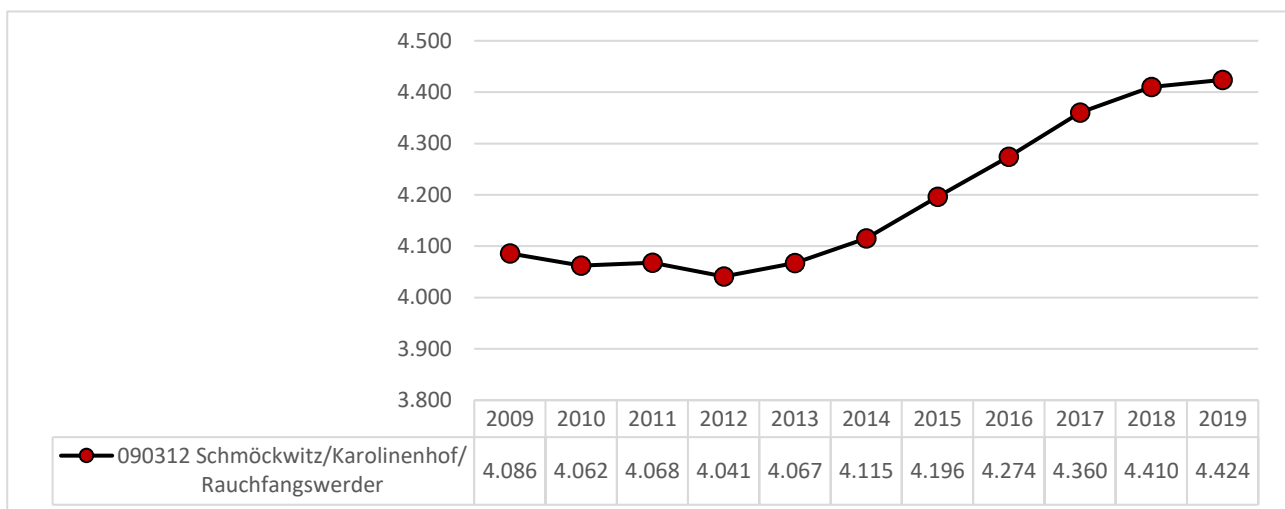
### 2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

**Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Schmöckwitz	4.424	2.188	2.236	50,5	0,3	7,5
PLR Karolinenhof	1.852	915	937	50,6	1,0	5,0
PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	2.572	1.273	1.299	50,5	-0,2	9,4
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

**Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

#### Geringste Einwohnerdichte im Bezirk

#### Einwohnerzahlen gestiegen, weniger stark als im Durchschnitt im Bezirk

##### Ist-Zustand:

In der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder leben knapp 4.500 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte von rund 260 EW/km<sup>2</sup> beträgt, bei 10 % der Fläche des Bezirks, nur ein Sechstel des Bezirksdurchschnitts (1.632 EW/km<sup>2</sup>). In der BZR leben nur 1,6 % aller Einwohner/-innen des Bezirks. Der Frauenanteil ist annähernd gleich groß wie der der Männer. Dies trifft auf beide PLR in der BZR zu.

##### Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 7,5 % gestiegen. Dabei war das Wachstum im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder etwas stärker und entsprach dem bezirklichen Durchschnitt. Der Frauenanteil hat sich in den letzten 5 Jahren nicht verändert

## 2.2. Altersstruktur

**Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	47,9	- 0,2	- 0,4	44,7	42,7
männlich	47,5	- 0,4	- 0,3	43,2	41,5
weiblich	48,3	0,1	- 0,4	46,1	43,9
Altenquotient <sup>1</sup>	47,7	1,1	3,2	36,5	30,2
Jugendquotient <sup>2</sup>	31,3	0,9	4,5	27,9	27,8

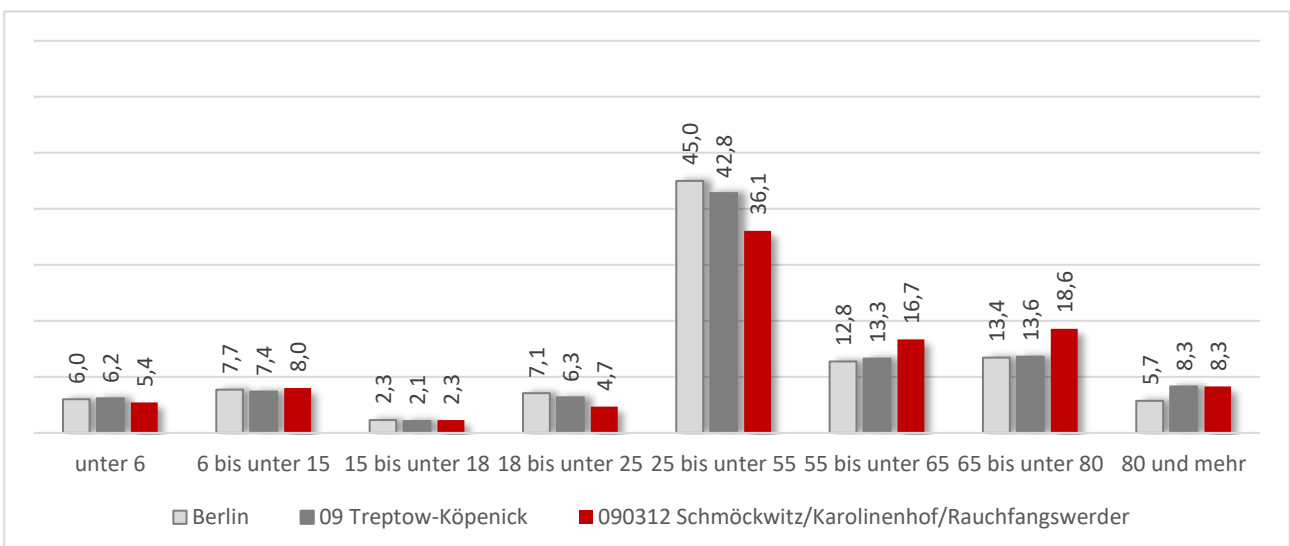
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut**

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Schmöckwitz	241	355	101	207	1.595	738	821	366
PLR Karolinenhof	88	156	49	72	611	284	393	199
PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	153	199	52	135	984	454	428	167
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

**Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

<sup>1</sup> Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

<sup>2</sup> Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

**Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)</b>	702	15,9	0,4	1,4	15,4	15,9	∅	∅
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)</b>	1.175	26,6	0,3	0,7	22,2	19,1	②	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR**

<b>B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Karolinenhof	282	15,4	0,4	1,1
PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	420	16,3	0,5	1,6
BZR Schmöckwitz	702	15,9	0,4	1,4
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Karolinenhof	558	30,4	0,2	1,6
PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	617	23,9	0,5	0,1
BZR Schmöckwitz	1.175	26,6	0,3	0,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft

#### Leichte Veränderung der Altersstruktur zu Gunsten jüngerer Personen

##### Ist-Zustand:

In der BZR leben eineinhalbmal so viele ältere Personen ab 65 Jahre wie junge Personen unter 18 Jahren. Die BZR weist einen vergleichsweise durchschnittlichen Anteil der unter 18-Jährigen auf. Im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder ist er etwas höher als im PLR Karolinenhof.

Der Anteil älterer Personen über 65 Jahre liegt in der BZR mit rd. 27 % über dem bezirklichen (22,2 %) und deutlich über dem gesamtstädtischen (19,1 %) Durchschnitt. Im PLR Karolinenhof ist dieser mit über 30 % deutlich höher als im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder mit knapp 24 %.

Das Durchschnittsalter beträgt 48 Jahre. Es liegt 3 Jahre über dem bezirklichen und 5 Jahre über dem Berliner Mittel und unterscheidet sich zwischen Frauen und Männern nicht.

##### Veränderung:

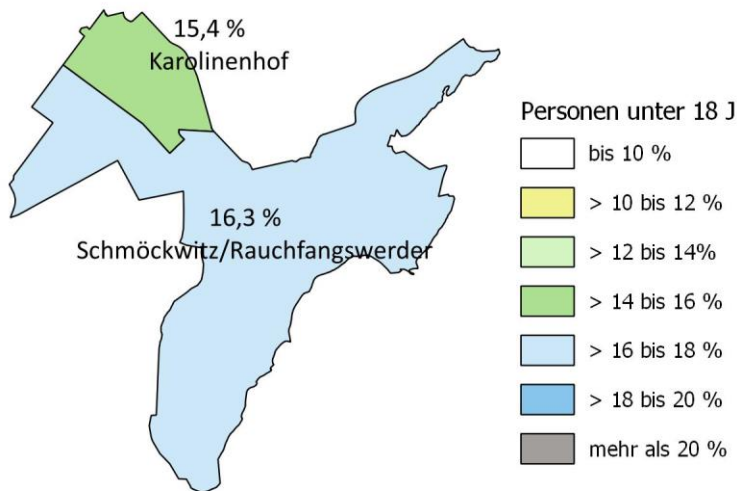
Der Anteil der unter 18-Jährigen ist in beiden PLR etwas stärker als der der älteren Generation gestiegen. Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren hat sich in den letzten 5 Jahren geringfügig erhöht, insbesondere im PLR Karolinenhof.



**Aufmerksamkeit:**

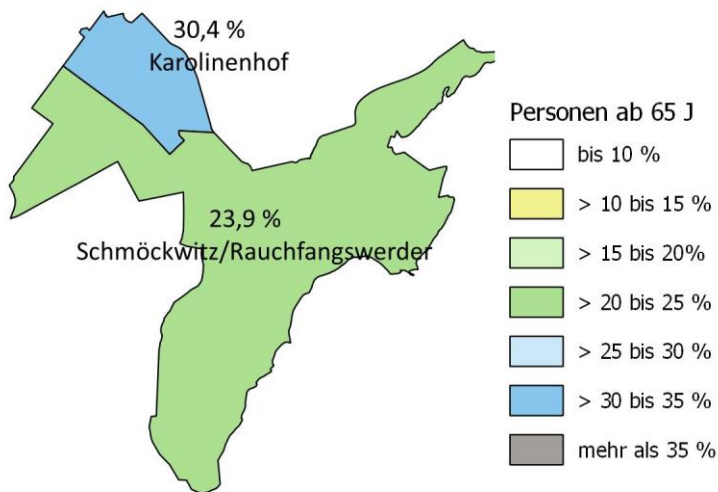
Aufmerksamkeit bzw. hohe Aufmerksamkeit im Vergleich zu Berlin ist für die Entwicklung der Zahlen der älteren Bevölkerung zu empfehlen.

**Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks



### 2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

**Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	4.410	100,0	1,1	8,4				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	3.970	90,0	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	232	5,3	•	•	6,1	14,1		
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/- innen an allen EW (%)	208	4,7	0,4	1,9	9,4	20,0	①	①
<b>T3</b> Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	440	10,0	•	•	15,5	34,1	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung  
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein  
 Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	52	11,4
EU-Erweiterung 2004 ohne Polen	25	5,5
Polen	70	15,3
EU-Erweiterung 2007	33	7,2
EU-Erweiterung 2013	3	0,7
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	32	7,0
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	125	27,4
Türkei	6	1,3
Arabische Staaten	24	5,3
Übrige Gebiete	84	18,4
Nicht eindeutig	3	0,7
Insgesamt	457	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

#### Geringer Anteil von Personen mit Migrationshintergrund

##### Ist-Zustand:

Ein Zehntel der Bewohnerschaft hat einen Migrationshintergrund, darunter sind etwa die Hälfte Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich größer. Etwa 40 % der Personen mit Migrationshintergrund kommen aus EU-Staaten. Dominante Herkunftsländer sind die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, Polen

und die EU15-Staaten<sup>3</sup>.

Zwischen den beiden PLR der BZR gibt es keine marginalen Unterschiede.

**Veränderung:**

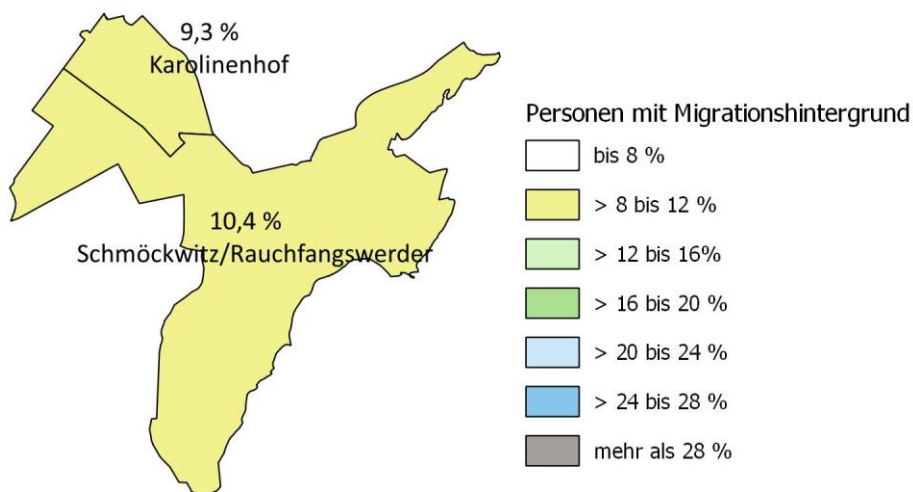
In der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder hat sich die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in den letzten 5 Jahren erhöht.

Der relative Anteil von Ausländer/-innen hat sich in diesem Zeitraum fast verdoppelt, liegt aber noch deutlich unter dem im Bezirk.

**Aufmerksamkeit:**

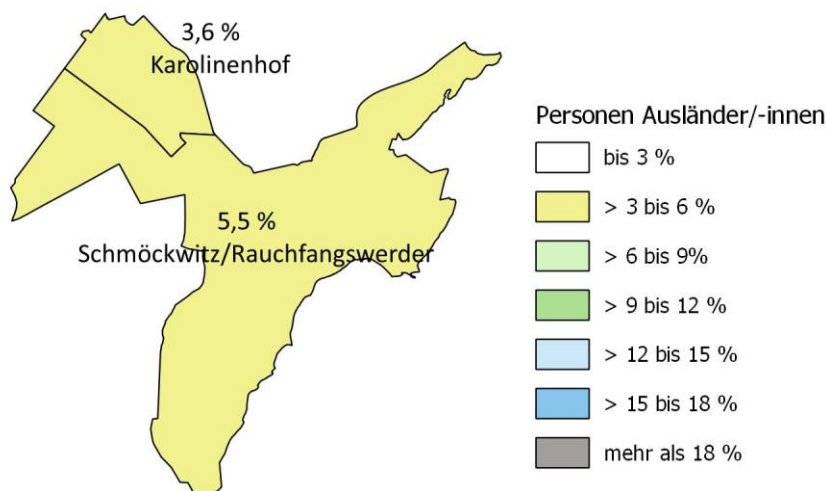
Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

**Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

<sup>3</sup> EU 15: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien

## 2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	40	0,9	- 0,6	0,7	1,8	0,9	①	∅
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	25	10,2	10,6	0,4	0,6	- 0,9	③	③
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	640	14,5	- 2,0	- 2,0	23,2	24,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Geringfügige Einwohnergewinne insgesamt

#### Überdurchschnittlicher Zuwachs aus Wanderungen bei Kindern unter 6 Jahren

##### Ist-Zustand:

Aus den Wanderungsbewegungen resultierten in der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder insgesamt kaum Einwohnergewinne. Der im gesamtstädtischen Vergleich durchschnittliche Wert ist halb so groß wie der bezirkliche Durchschnitt. Beiden PLR weisen gleiche Wanderungssalden auf.

Die Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter sind dagegen überdurchschnittlich hoch. Maßgeblich sind bei der Betrachtung die absoluten Werte für die BZR (25 Kindern unter 6 Jahren). Damit hat die BZR im bezirklichen Vergleich die höchsten Zuwanderungsgewinnraten aufzuweisen. Beim PLR Karolinenhof fallen die Wanderungsgewinne höher aus als beim PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder.

Das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern kann bei Wanderungsgewinnen auf vorhandene Attraktivität eines Gebiets für Familien hinweisen. Die Qualität der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.), die Ausstattung des Wohnumfelds kann die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen. Gebietsspezifische Ursachen für Wanderungsgewinne oder -verluste müssen vertiefend betrachtet und auf Handlungsbedarfe geprüft werden.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Das Gesamtvolumen der BZR von 14,5 je 100 Personen lässt auf eine geringere Wanderungsdynamik schließen. Gebiete mit einem unterdurchschnittlichen Wanderungsvolumen zeigen eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft auf Grund von Wohnzufriedenheit und Attraktivität des Wohnstandorts.

##### Veränderung:

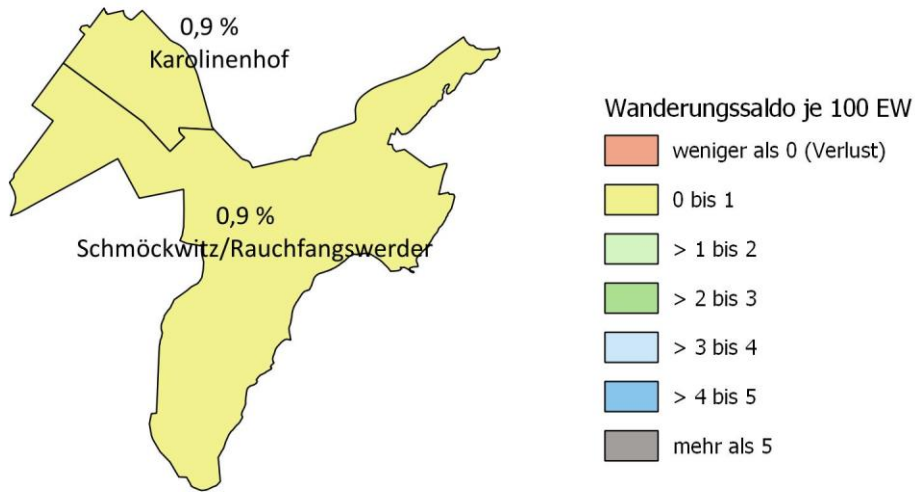
Im Vergleich zu 2013 ist das Wanderungsvolumen insgesamt rückläufig. Es hat sich in beiden PLR der BZR unterschiedlich entwickelt. Im PLR Karolinenhof hat der Umfang der Bewegungen stärker abgenommen, allerdings bisher ohne Wanderungsverluste. Im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder nimmt der Umfang der Zu- und Fortzüge seit kurzem ebenfalls stärker ab mit ersten minimalen Verlusten.

Bei den Kindern unter 6 Jahren hatte die BZR besonders ein Jahr zuvor eine starke Zunahme der Wanderungsgewinne von Kindern aufzuweisen.

**Aufmerksamkeit:**

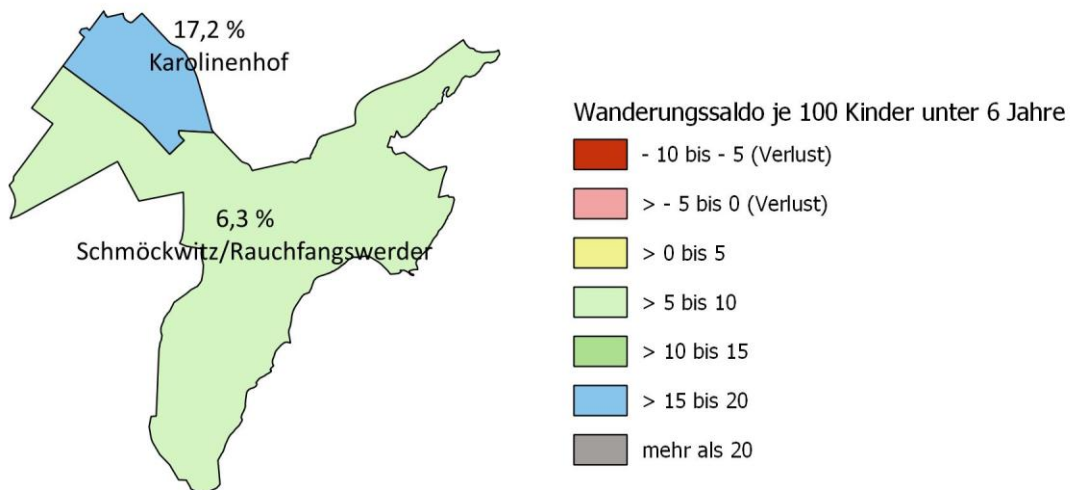
Die weitere Entwicklung der Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter erfordert hohe Aufmerksamkeit.

**Abb. 10** Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz



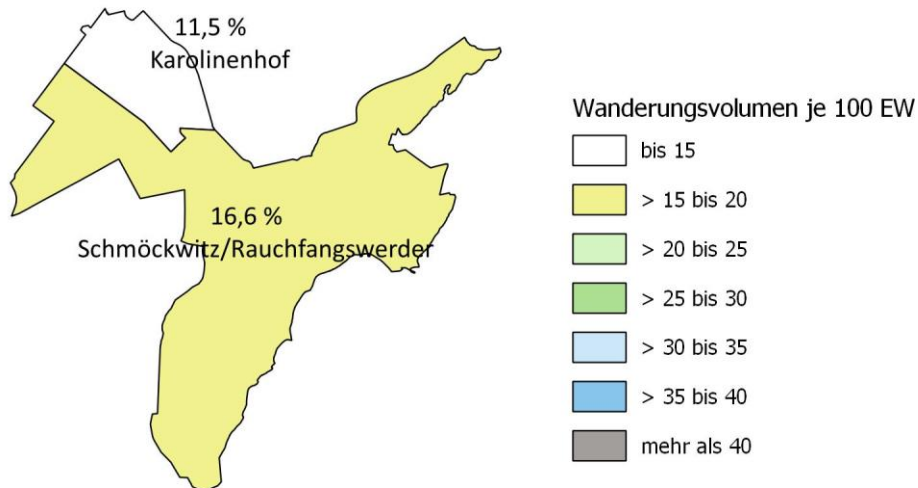
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 11** Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Schmöckwitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 12** Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz

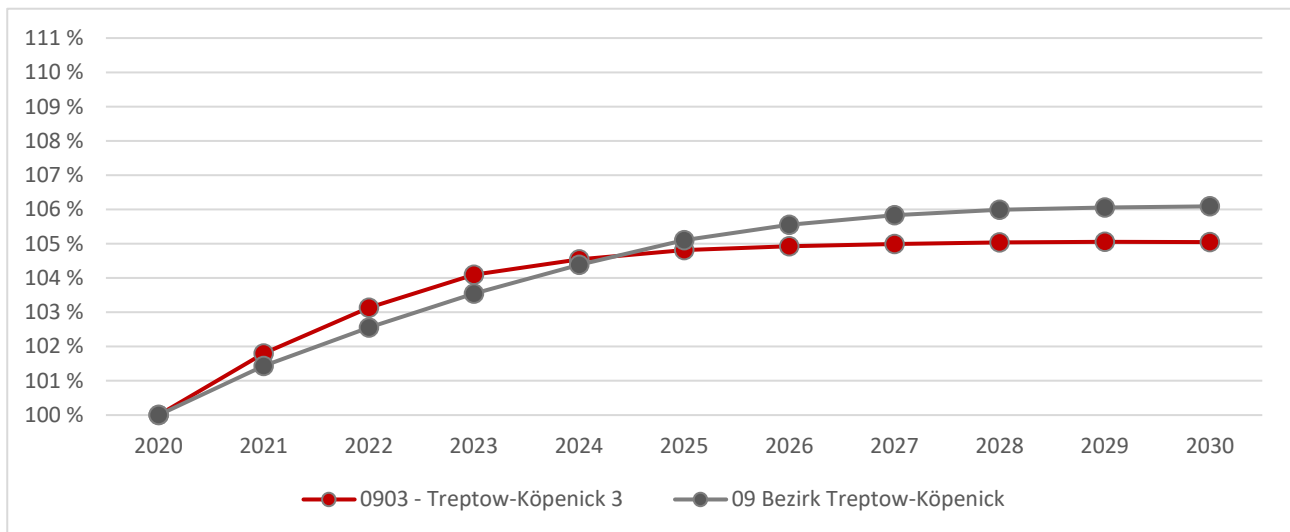


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder gehört zum Prognoseräum 0903 Treptow-Köpenick III, gemeinsam mit den BZR Altglienicke, Bohnsdorf und Grünau.

**Abb. 13** Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum III des Bezirks (in % der EW zu 2020)



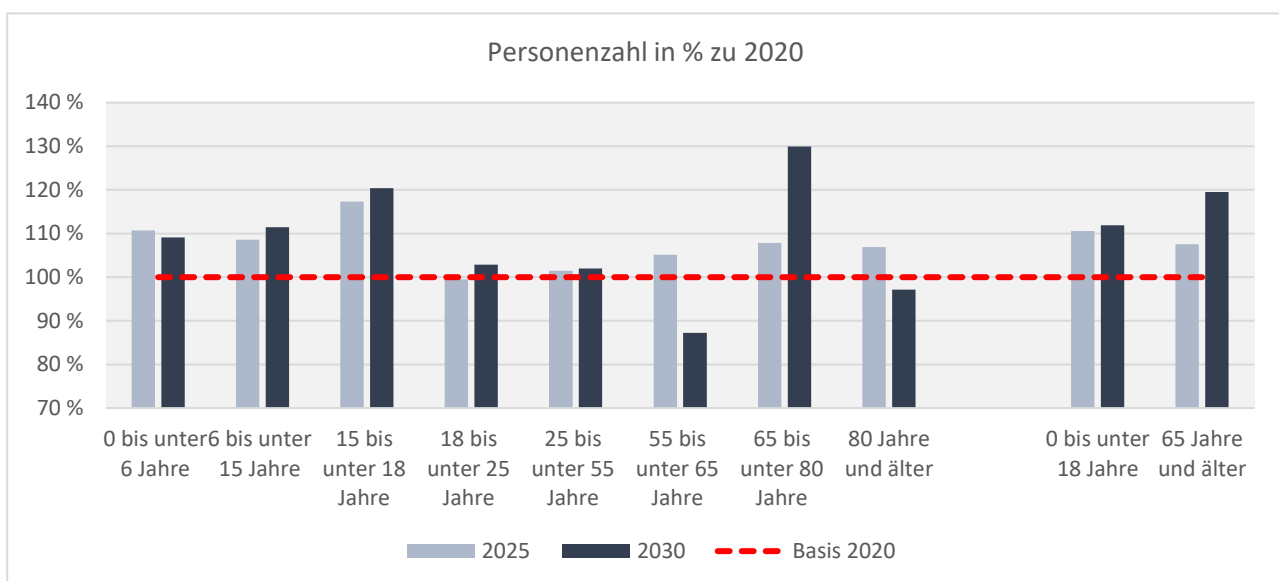
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

**Tab. 10** Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum III (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	3.391	4.751	1.351	3.298	20.961	8.436	7.348	3.419	52.954
2025	3.753	5.159	1.584	3.280	21.272	8.871	7.926	3.654	55.501
2030	3.701	5.294	1.627	3.391	21.383	7.363	9.547	3.323	55.628

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

**Abb. 14** Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum III



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick III, in welchem die BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder liegt, wurde für den Zeitraum 2020 bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 5 % auf dann 55.628 Einwohner/-innen prognostiziert. Das relative Wachstum zu 2020 verläuft in den ersten 5 Jahren etwas stärker als im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Nach 2025 erfolgt weiterhin ein Wachstum, aber verhaltener als vorher und als im Bezirk insgesamt. Das Durchschnittsalter verringert sich zwischenzeitlich leicht von 44,1 auf 43,8 Jahre, steigt dann aber bis 2030 wieder auf den Ausgangswert. Die Bevölkerung verjüngt sich damit mittelfristig nicht.

Die absolute Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wächst bis 2030 um rund 12 %. Die Anzahl der Senior/-innen ab 65 Jahre steigt 2030 gegenüber 2020 um knapp 20 %.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)



### 3. Soziale Situation

#### 3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird der BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status der Kategorie „hoch“ zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für die BZR das Bild einer stabilen sozialen Entwicklungs-Dynamik. Durch eine Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für beide PLR mit 1+/- eingestuft wird.

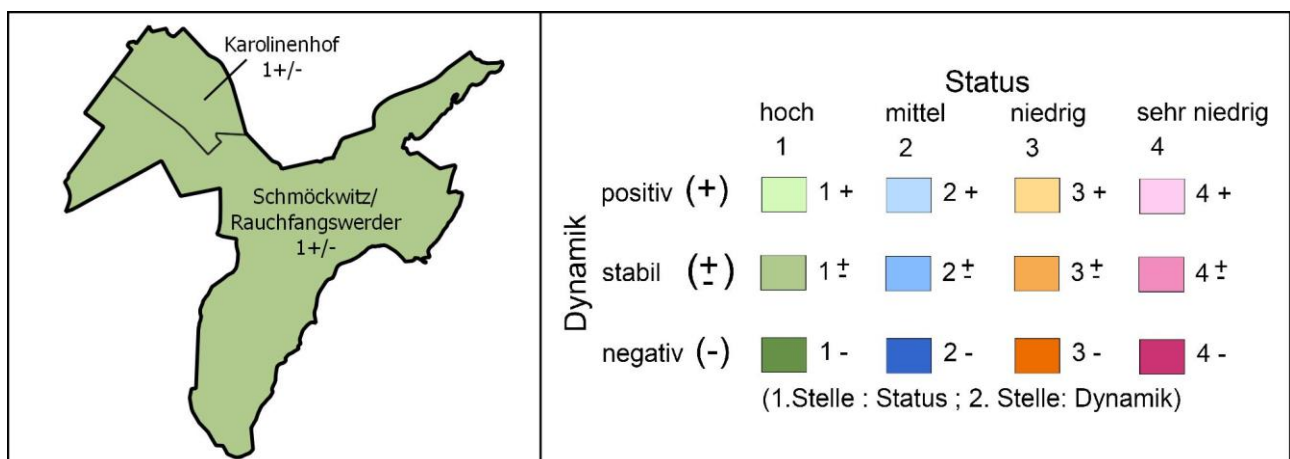
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

**Tab. 11 BZR Schmöckwitz in der Sozialberichterstattung Berlins**

	LOR-Bezirksregion Schmöckwitz
F5 Status/Dynamik-Index PLR Karolinenhof	1 +/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	1 +/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

**Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Schmöckwitz**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

#### Sozialer Status „hoch“ bei insgesamt stabiler Entwicklungsdynamik

##### Ist-Zustand:

Die soziale Lage ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren überdurchschnittlich gut. Zwischen beiden PLR besteht kein gradueller Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Das weist auf eine überdurchschnittlich günstige soziale Lage der Bewohner/-innen in den PLR dieser BZR und auf eine sehr geringe soziale Problemdichte hin.

##### Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt eine stabile soziale Entwicklung in den letzten Jahren.

##### Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern keine Aufmerksamkeit.

### 3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

**Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	1.568	59,3	1,9	4,9	62,1	54,2	Ø	①
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	46	1,7	- 0,3	- 0,9	4,9	5,8	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### **Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Bezirksvergleich geringer**

#### **Anteile arbeitsloser Personen sehr gering im bezirklichen und auch überregionalen Vergleich**

##### **Ist-Zustand:**

Knapp zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im PLR Karolinenhof etwas größer.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, ist weniger als halb so groß wie im Durchschnitt des Bezirks und liegt weit unter dem Berliner Wert. Der PLR Karolinenhof weist mit 1,2 % gegenüber dem PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder nochmals deutlich niedrigere Werte an Arbeitslosen auf.

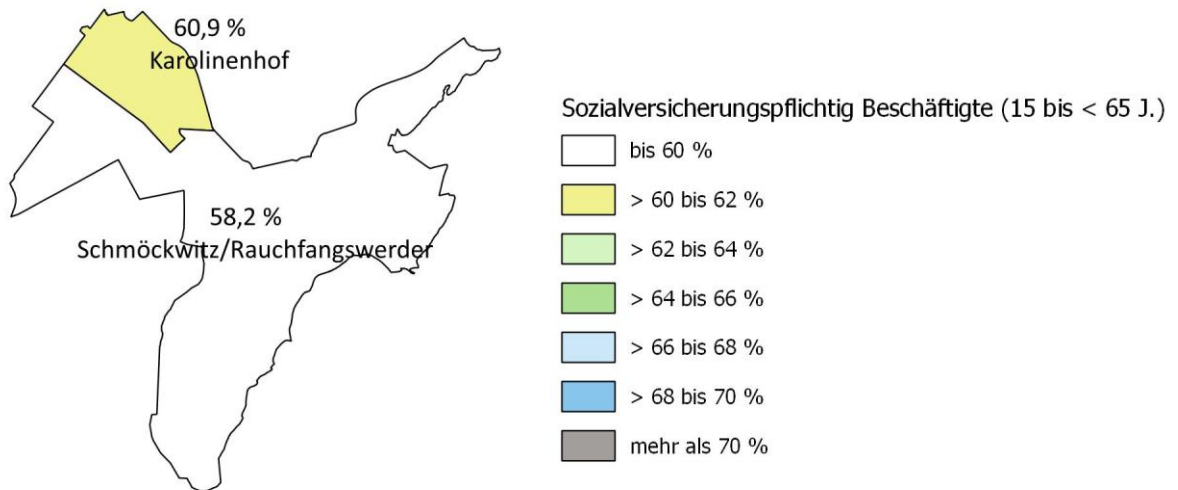
##### **Veränderung:**

Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. In beiden PLR ist der Zuwachs ähnlich hoch wie in der BZR insgesamt. Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren deutlich rückläufig, im PLR Karolinenhof noch etwas stärker als im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder.

##### **Aufmerksamkeit:**

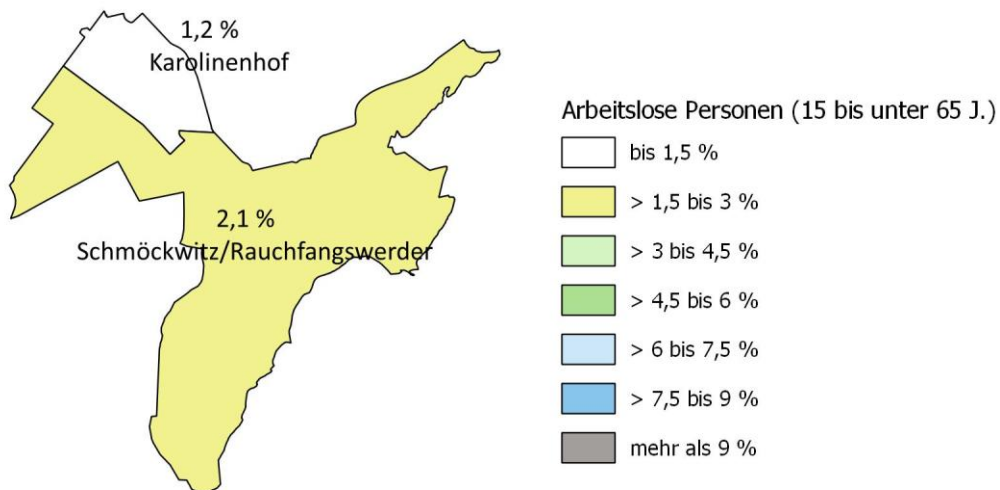
Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

**Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.3. Transferleistungsabhängigkeit

**Tab. 13** Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	126	3,9	- 0,2	•	12,6	16,9	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

#### Geringe Transferleistungsabhängigkeit mit Unterschieden zwischen beiden PLR der BZR

##### Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/- innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

Rund 4 % aller Personen unter 65 Jahren sind in der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder mit 5,3 % aller Personen unter 65 Jahren dreimal so hoch wie im PLR Karolinenhof mit 1,8 %, jedoch bei niedrigen absoluten Werten. Verglichen mit den übrigen drei BZR des Prognoseraums III ist die Abhängigkeit von Transferleistungen am geringsten.

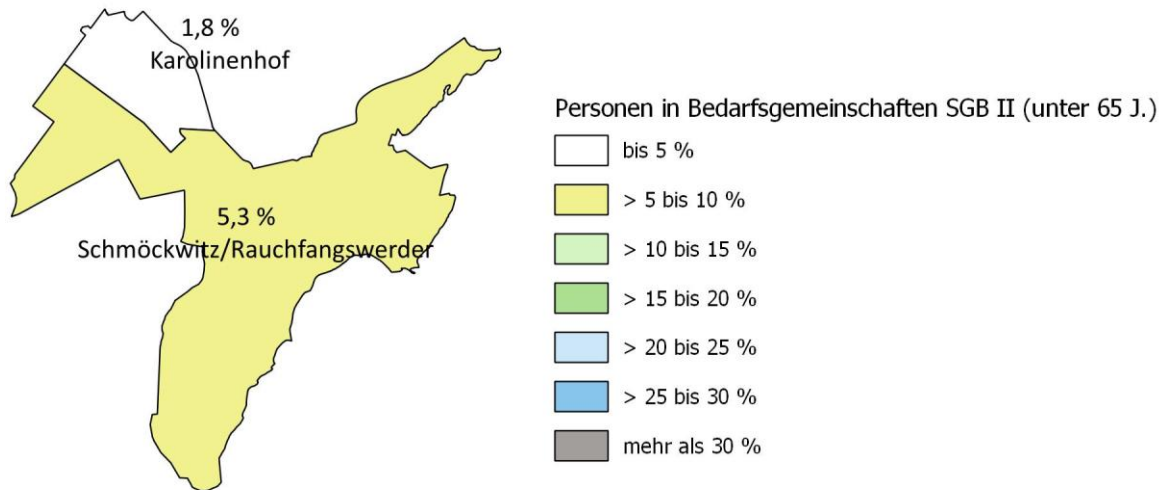
##### Veränderung:

Die Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Es ist ein leichter Rückgang der Anteile von Einwohner/- innen mit Bezug von Transferleistungen sowohl in der BZR als auch in beiden PLR zu verzeichnen.

##### Aufmerksamkeit:

Die Entwicklung sozioökonomisch schwieriger Lebenslagen erfordert keine Aufmerksamkeit.

**Abb. 18** Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

**Tab. 14** Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	41	6,9	0,4	•	20,1	28,3	①	①
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	0,4	-0,5	-0,1	2,7	3,2		
<b>T6</b> Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	30	4,3	1,3	•	10,8	12,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich.

## **Materielle Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Familien deutlich günstiger als die allgemeine bezirkliche Situation**

### **Unterschiede bei Kinderarmut zwischen den PLR der BZR**

#### **Ist-Zustand:**

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut sind in der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder knapp 7 % der Kinder unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist deutlich geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. Er liegt auch unter dem mittleren bezirklichen Wert von 20 %. Der Anteil von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, ist im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder relativ gesehen allerdings fünfmal so hoch wie im PLR Karolinenhof, jedoch im Berlinvergleich auf geringem Niveau.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist ebenfalls geringer als im bezirklichen wie auch Berliner Durchschnitt.

Der Anteil minderjähriger Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. In der BZR leben wenige Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften. Auch hier ist der Anteil von betroffenen Kindern im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder größer.

#### **Veränderung:**

In beiden PLR ist der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften leben, im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

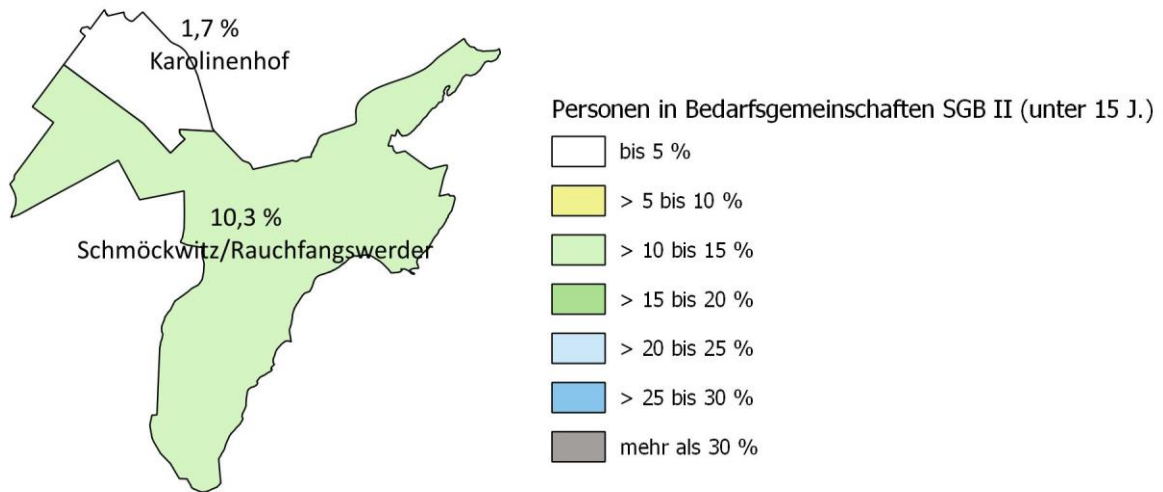
Ebenso hat sich in beiden PLR der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

#### **Aufmerksamkeit:**

Für die BZR insgesamt ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

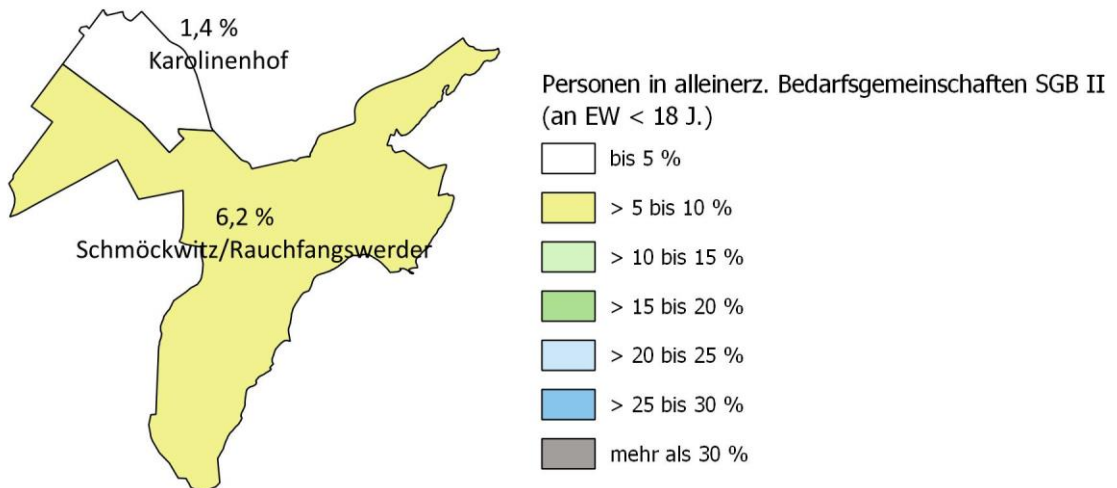


**Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz (Kinderarmut)**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

Tab. 15 Soziale Situation von Senior/-innen

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	9	0,8	0,2	0,5	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Vergleichsweise geringes Ausmaß von registrierter Altersarmut

##### Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als soziokulturelles Existenzminimum anzusehen ist und deren Empfänger/-innen damit als einkommensarm zu charakterisieren sind.

Bei unter 1 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre ist wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Altersarmut auszugehen. Dies liegt unter dem bezirklichen Durchschnitt und deutlich unter dem gesamtstädtischen Anteil von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Die soziale Situation der Senior/-innen in den beiden PLR innerhalb der BZR unterscheidet sich wenig voneinander.

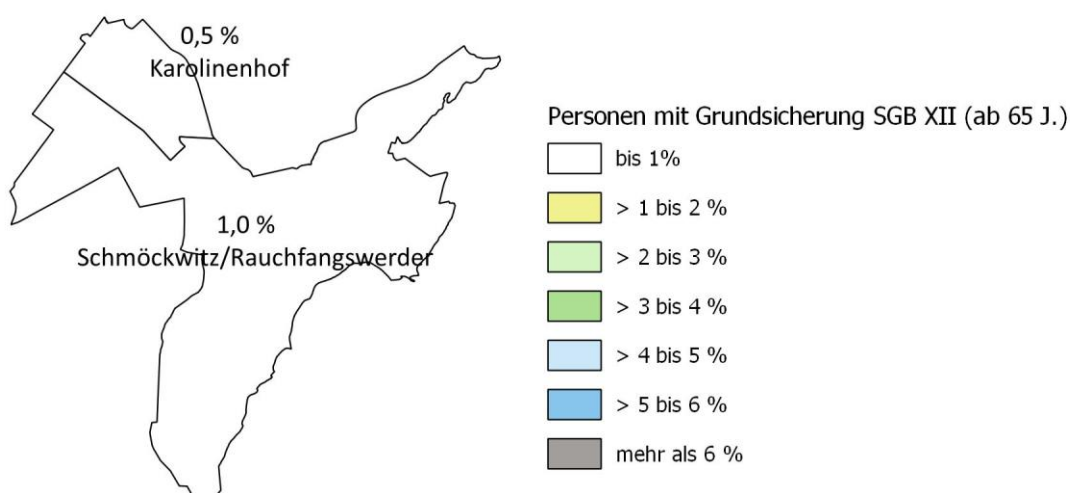
##### Veränderung:

Das vergleichsweise geringe Ausmaß von registrierter Altersarmut hat sich in den letzten 5 Jahren mit einer wenig steigenden Tendenz verändert.

##### Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Schmöckwitz (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 4. Bildungssituation

### 4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	192	67,4	- 1,0	8,3	66,4	63,7	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Zunahme des Anteils betreuter Kinder

##### Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 67,4 % liegt die BZR über dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

##### Veränderung:

Eine Zunahme des Anteils der betreuten Kinder kann in der BZR in den vergangenen 5 Jahren festgestellt werden, auch vor dem Hintergrund steigender Geburtenzahlen.

##### Aufmerksamkeit:

Aufmerksamkeit ist nicht empfohlen.

### 4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	38	19,1	- 4,4	- 5,6	19,4	45,3	①	①
<b>E6</b> Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	36	18,1	- 7,6	- 7,2	21,6	37,3	①	①

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem PLR keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

## **Rückgang der Lernmittelkostenbefreiung**

### **Ist-Zustand:**

Mit einem Anteil von 19,1 % liegt der Anteil an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an öffentlichen Grundschulen in der BZR unter dem bezirklichen und dem Berliner Durchschnitt.

Auch beim Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung liegt in der BZR unter dem bezirklichen und unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

### **Veränderung:**

Eine Veränderung ist im Bezug auf beide Kernindikatoren festzustellen, denn der Anteil von Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung hat sich in den vergangenen 5 Jahren deutlich reduziert.

### **Aufmerksamkeit:**

Aufmerksamkeit ist nicht empfohlen.

## 5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

### 5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Vereinzelt Erkenntnisse und Unterschiede werden auch innerbezirklich im Vergleich der Prognoseräume I – V dargestellt. Im Vergleich der Prognoseräume konnte festgestellt werden, dass der Prognoseraum III, zu dem die BZR Schmöckwitz gehört, weniger Menschen mit Behinderungen aufweist ([Gesundheitsbericht 2018](#)).

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird auch in der BZR dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel hinsichtlich der gesundheitlichen Situation der Gesamtbevölkerung zunehmend Aufmerksamkeit gewidmet.

Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird.

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfelds „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess lebensübergreifend und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet (Gesundheitsbericht 2018: 27).

## 5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

**Tab. 18** Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	10	10,0	•	- 3,0	15,3	20,8		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	9	8,9	•	0,0	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein Jahr zuvor nicht möglich

### Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten nimmt ab

#### Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 10 % liegt der Anteil mit Kindern mit motorischen Defiziten unter dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt.

Der Anteil an Kindern mit Übergewicht ist mit 8,9 % oberhalb des bezirklichen Wertes und unterhalb der Berliner Vergleichswertes. Die niedrigen absoluten Zahlen sind bei der Bewertung zu beachten.

#### Veränderung:

Der Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten hat sich im Vergleich zu 5 Jahren reduziert.

Bei dem Anteil an Kindern mit Übergewicht gab es im Vergleich zu 5 Jahren keine Veränderung.

#### Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

## **6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur**

### **6.1. Beschreibung der Situation**

Die BZR selbst weist keinen eigenen Zentrumsbereich aus, ein Grundangebot wird durch einen Einzelhandelsanbieter am Adlergestell bzw. kleinteilige Geschäfte in den Erdgeschosszonen v.a. in Schmöckwitz gesichert. Ergänzend dazu übernehmen das Nahversorgungszentrum Grünau, die Regattastraße und angrenzende Einzelhandelsangebote in Eichwalde/ Wernsdorf bzw. Gosen/Neu Zittau wesentliche Versorgungsaufgaben und binden auch entsprechende Kaufkraft bzw. Kundenpotenzial über den eigenen Einzugsbereich hinaus.

Trotz der überdurchschnittlich hohen Kaufkraft im Berliner Vergleich (116,4 %; Berlin: 96,6 %; TK 100,1 %) weist Karolinenhof/Schmöckwitz/Rauchfangswerder eine unterdurchschnittliche Verkaufsflächenausstattung bei der Nahversorgung (0,33 m<sup>2</sup> VKF/EW: Berlin 0,44 m<sup>2</sup> VKF/EW; TK 0,49 m<sup>2</sup> VKF/EW) auf. Der Schwerpunkt liegt bei nahversorgungsrelevanten Angeboten. Die BZR verfügt über keine großen Gewerbeareale. Vertreten sind v.a. Freizeitangebote (Bootshandel, Werft und Anlegestellen, Gastronomie, Dienstleistungen, Campingplatz).

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).



## 7. Wohnsituation

### 7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

**Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Schmöckwitz**

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
-	-
Gesamt	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Karolinenhof und für den PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder bei 0,0 %. Es gibt keine Wohnungsbaugenossenschaften in der BZR.

**Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und –verkäufe**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	-	-	-	-	3,1	6,6	⊙	⊙
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2	1,0	1,0	- 2,1	4,3	5,5	⊙	⊙

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, – nichts vorhanden

#### Wenige Wohnungsverkäufe

##### Ist Zustand:

2018 wurden keine Miet- in Eigentumswohnungen umgewandelt. Das ist u.a. auch darauf zurückzuführen, dass es in der BZR keine Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften gibt.

Die Anzahl von Wohnungsverkäufen je 1.000 Bestandswohnungen ist in der BZR deutlich geringer als der bezirkliche und gesamtstädtische Vergleichswert. Kleinräumig betrachtet gibt es keine gravierenden Unterschiede.

##### Veränderung:

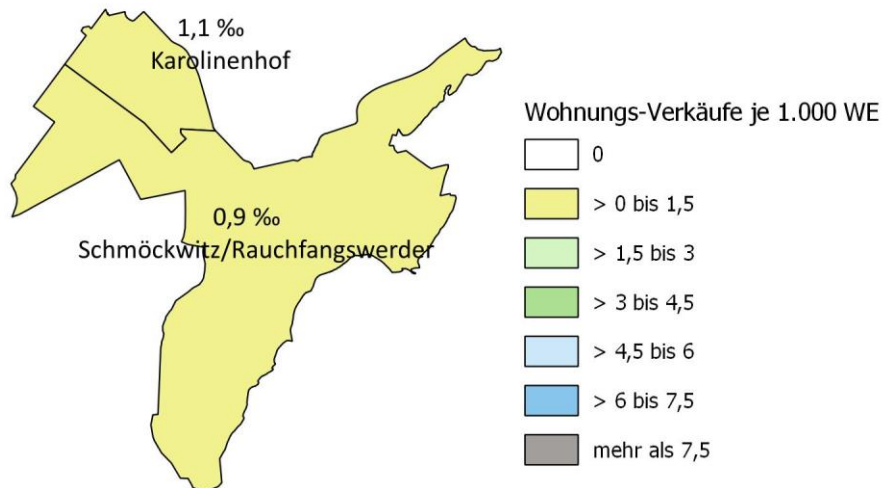
In den letzten 5 Jahren gab es in der BZR keine Wohnungsumwandlungen.

Die Zahl der Verkäufe hat sich im Vergleich zu 2017 erhöht.

##### Aufmerksamkeit:

Bei den Entwicklungen ist keine Aufmerksamkeit geboten.

**Abb. 22** Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Schmöckwitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 7.2. Wohndauer und Mieten

**Tab. 21** Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2.996	71,1	0,2	- 4,2	63,5	63,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Zweithöchster Anteil für längere Wohndauer

#### Ist-Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann.

Über 70 % der Einwohner/-innen der BZR Schmöckwitz wohnt mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse, beim PLR Karolinenhof sind es sogar über 74 %. Dieser Wert liegt deutlich über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Es ist der zweithöchste Anteil beim bezirklichen und der höchste Anteil beim kleinräumigen Vergleich.

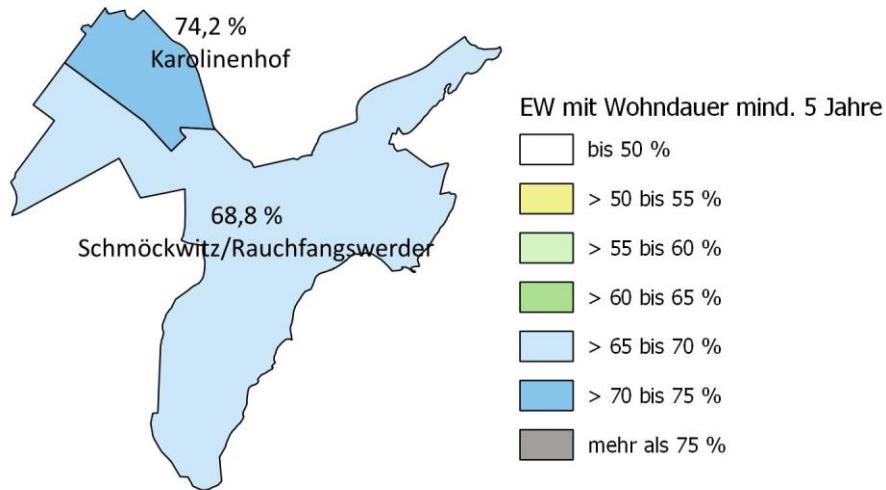
#### Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich im Vergleich zu 2013 reduziert. Eine steigende Tendenz wird im Vergleich ein Jahr zuvor sichtbar.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

## Bezirksregionenprofil Schmöckwitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m<sup>2</sup>) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m<sup>2</sup> und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m<sup>2</sup>). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m<sup>2</sup>. Für den PLR Karolinenhof bei 9,5 EUR/m<sup>2</sup> und für den PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder bei 11 EUR/m<sup>2</sup>. Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

### 7.3. Wohnungsbaupotentiale

**Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Schmöckwitz**

BZR Schmöckwitz	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	23	23	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	3	0	86	86	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	89	94	36	130	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	93	94	145	239	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangwerder wurden 93 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 239 WE ermittelt. Davon wurden 23 WE bereits gebaut. Etwa 86 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 130 WE), davon 94 WE in Einfamilienhausstrukturen und 36 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Einfamilienhausbau.

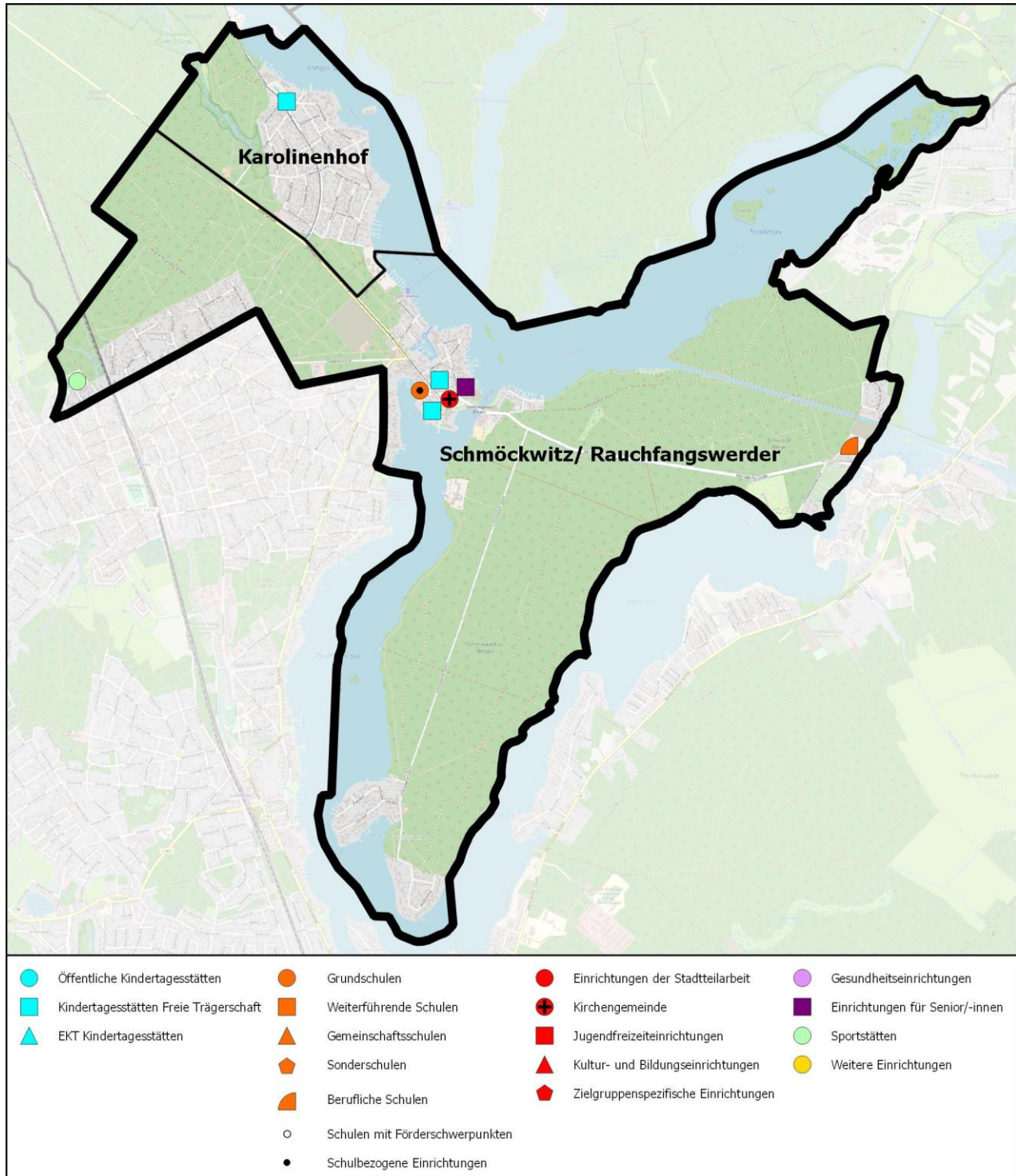
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangwerder der Großteil der Wohnungsbaupotentiale gerade realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird.

## 8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Abb. 23** Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Schmöckwitz



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

**Tab. 23**    **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten			3			3
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						3
_Grundschulen	1					
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen						
_Gymnasien						
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)				1		
_schulbezogene Einrichtungen	1					
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen						
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen				1		1
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte						
_soziale Probleme						
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend					1	1
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						1
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken	1					
_Kultur						
_Geschichte						
Gesundheitseinrichtungen						
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen						
Sporteinrichtungen						14
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	1					
_Sportvereine			13			
Weitere Einrichtungen						

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung



## 8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

### 8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
K	Kleiner Fratz	Karolinenhofweg 3	Kleiner Fratz GmbH	(F)	35
S	EKT - Kleine Fische-ganz groß	Adlergestell 776	Kita Kleine Fische ganz groß e.V.	(F)	27
S	Kita der ev. Kirchengemeinde Schmöckwitz	Alt-Schmöckwitz 1	Ev. Kirchengemeinde	(F)	35

Quelle: [kita-navigator.berlin.de](http://kita-navigator.berlin.de), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR gibt es 3 Kindertagesstätten. Sie sind alle in freier Trägerschaft.

### 8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
S	Akademie Berlin Schmöckwitz	Wernsdorfer Str. 43	ABS Akademie Berlin-Schmöckwitz GmbH	(P)	-	Wirtschafts- u. Verwaltungsschule
S	Schmöckwitzer Insel-Schule	Adlergestell 776	Bezirk	(Ö)	227	Grundschule

Quelle: [schulverzeichnis.berlin.de](http://schulverzeichnis.berlin.de); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, [Schulverzeichnis](http://schulverzeichnis.berlin.de), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich eine Grundschule und eine private Akademie für Wirtschaft und Verwaltung.

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
S	Schulbibliothek Schmöckwitzer Insel-Schule	Adlergestell 776	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek

Quelle: [BA T- K Schulamt](http://BA-T-K-Schulamtschulverzeichnis.berlin.de), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)



### 8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

**Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
-	-	-	-	-	-

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	-	-	-	-	7,8	7,0	③	③

Quelle: AfA BB; Datenpool, Stand: 30.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, – nichts vorhanden

#### Keine Jugendfreizeiteinrichtung vorhanden

#### Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Schmöckwitz ist keine JFE, die Plätze der Offenen Kinder- und Jugendarbeit anbietet und den Richtwert erfüllt.

#### Veränderung:

Es liegen keine Veränderungen vor.

#### Aufmerksamkeit:

Für die BZR wird diesbezüglich hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

### 8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

**Tab. 29 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
S	Tagespflege am Seddinsee	Am Seddinsee 39 – 41	Claudia David	(P)

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

### 8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

**Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-	-

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), – nichts vorhanden

### 8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

**Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
S	Evangelische Kirche Berlin Schmöckwitz	Alt-Schmöckwitz 1	Evangelische Kirche	(F)	Kirchengemeinde

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

### 8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

**Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
S	Bücherbus	-	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

### 8.6. Gesundheitseinrichtungen

**Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-	-

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), – nichts vorhanden

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

## 8.7. Sporteinrichtungen

**Tab. 34 Sportstätten**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
S	Sportplatz Hirtenfließ	Finkengasse 7	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 35 Sportvereine**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
K	Seesportclub Berlin-Grünau e.V.	Rohrwallallee 11	Seesportclub Berlin-Grünau e.V.	(F)
K	Segelclub Karolinenhof e.V.	Sportpromenade 21	Segelclub Karolinenhof e.V.	(F)
K	Segel-Club Rohrwall e.V.	Bootshaus Sportpromenade 19	Segel-Club Rohrwall e.V.	(F)
K	Wassersport-Verein 1921 e.V.	Bootshaus Rohrwallallee 87-99	Wassersport-Verein 1921 e.V.	(F)
K	Wassersportverein Karolinenhof e.V.	Rohrwallallee 3	Wassersportverein Karolinenhof e.V.	(F)
S	Angelgemeinschaft Schmöckwitz II e.V.	Bootshaus Jagen 37	Angelgemeinschaft Schmöckwitz II e.V.	(F)
S	Dahme Jacht Club 1897 e.V.	Schwarzer Weg 2	Dahme Jacht Club 1897 e.V.	(F)
S	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V.	Jagen 37/1	Freie Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898 e.V.	(F)
S	Motorwassersportclub Berlin-Grünau e.V.	Windwallstr. 1	Motorwassersportclub Berlin-Grünau e.V.	(F)
S	Segelgemeinschaft Rauchfangswerder e.V.	Bootshaus Moßkopfring 25b,	Segelgemeinschaft Rauchfangswerder e.V.	(F)
S	SV Schmöckwitz-Eichwalde e.V.	Finkengasse 7	SV Schmöckwitz-Eichwalde e.V.	(F)
S	Verein Berliner Segler e.V.	Bootshaus Fährallee 31a	Verein Berliner Segler e.V.	(F)
S	Wassersportclub Rauchfangswerder e.V.	Bootshaus Moßkopfring 30,	Wassersportclub Rauchfangswerder e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 8.8. Weitere Einrichtungen

**Tab. 36 Weitere Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
-	-	-	-	-

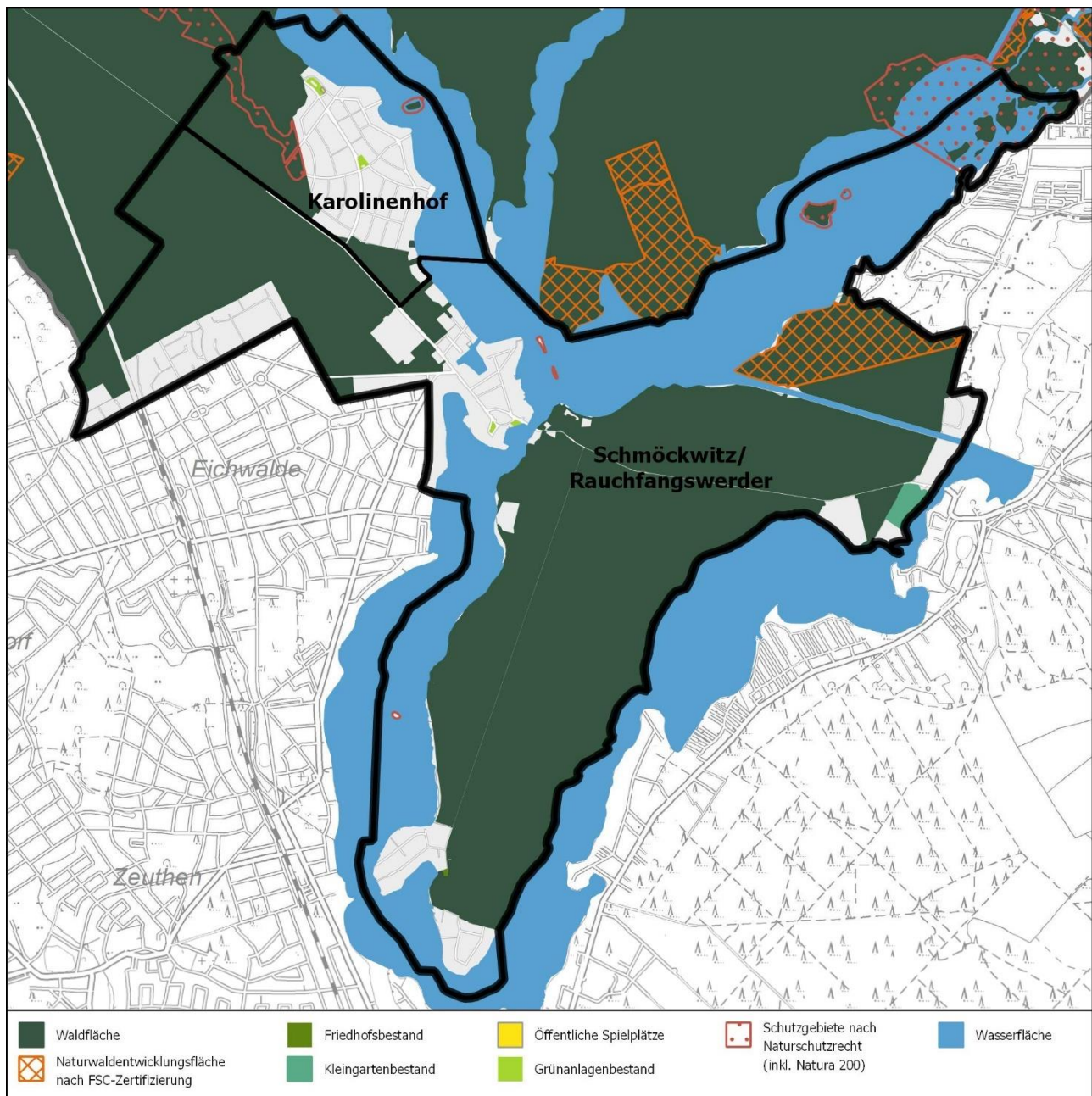
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), – nichts vorhanden

## 9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

**Abb. 24 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Schmöckwitz**



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

## 9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

**Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	18.539	4,2						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

**Tab. 38 Grün- und Freiflächen**

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Karolinenhof	Vetschauer Allee/ Dorfanger	Mit Dorfteich
Karolinenhof	Vetschauer Allee/ Platz	
Schmöckwitz/Rauchfangswerder	Alt-Schmöckwitz/ Brücke	
Schmöckwitz/Rauchfangswerder	Alt-Schmöckwitz/ Wendeschleife	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

## 9.2. Öffentliche Spielplätze

**Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	140	0,0	- 0,0	- 0,0	0,6		③	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

**Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze**

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Karolinenhof	Rehfeldtstraße	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospieleflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche (Netto-Spielefläche) je EW.

### Zu wenig öffentliche Spielplatzfläche

#### Ist-Zustand:

Bei der Betrachtung der BZR Schmöckwitz befindet sich der einzige Spielplatz mit einer sehr geringen anrechenbaren Fläche im PLR Karolinenhof. Damit liegt der Versorgungswert insgesamt bei 0,0. Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m<sup>2</sup>/EW wird nicht erfüllt.

#### Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es keine Veränderung.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

## 9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).



**Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten**

LOR-Bezirksregion Schmöckwitz	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	37	0,8	0,2	- 0,2	2,0	2,7	⓪	⓪

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Wenige kiezbezogene Straftaten**

**Ist-Zustand:**

Im Vergleich zum bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswert werden in der BZR Schmöckwitz deutlich weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Kleinräumig betrachtet werden im PLR Schmöckwitz/Rauchfangswerder bei einer sehr geringen Häufigkeit doppelt so viele Straftaten registriert, wie beim PLR Karolinenhof.

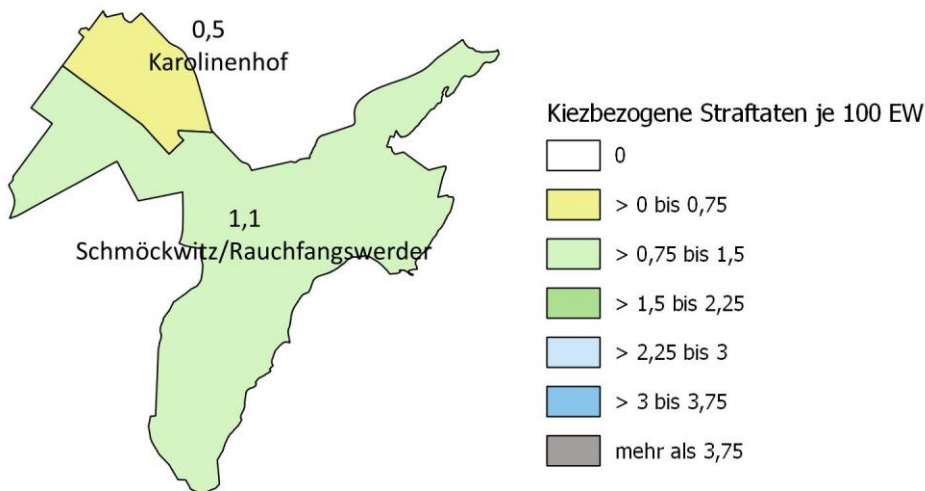
**Veränderung:**

Im Vergleich zu 2013 wurden in der BZR weniger und im Vergleich zu 2017 etwas mehr kiezbezogene Straftaten registriert.

**Aufmerksamkeit:**

Es ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

**Abb. 25 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Schmöckwitz**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks



## 10. Mobilität

### 10.1. Erschließung durch ÖPNV

**Tab. 42** Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Schmöckwitz

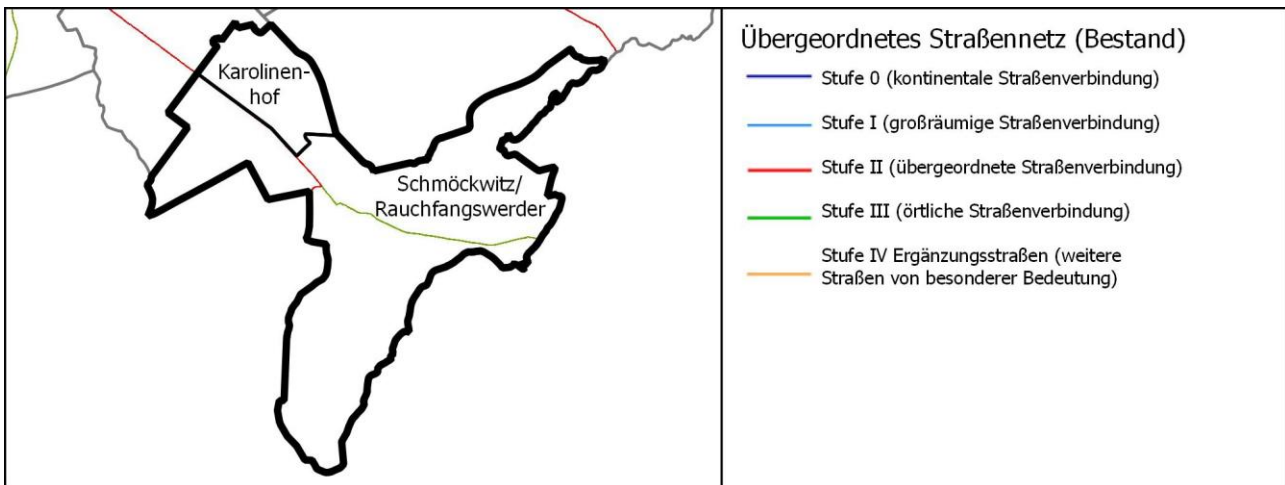
Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	-
Straßenbahn	68
Bus	168, 733

Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Die Anbindung der BZR durch den ÖPNV erfolgt über die Tramlinie 68, die „Schmöckwitz-Grünauer Uferbahn“. Die Buslinie 733 fährt von Königs Wusterhausen nach S Zeuthen und die Buslinie 168 von Alt-Schmöckwitz nach Rauchfangswerder. Die Buslinie 168 ist die einzige ÖPNV-Verbindung zur Ortslage Rauchfangswerder. Es erfolgen keine Busfahrten zwischen ca. 23 und 7 Uhr. Die ÖPNV-Anbindung der gesamten BZR in der Nachtzeit ist stark eingeschränkt.

## 10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 26 Übersicht Straßeninfrastruktur der BZR Schmöckwitz



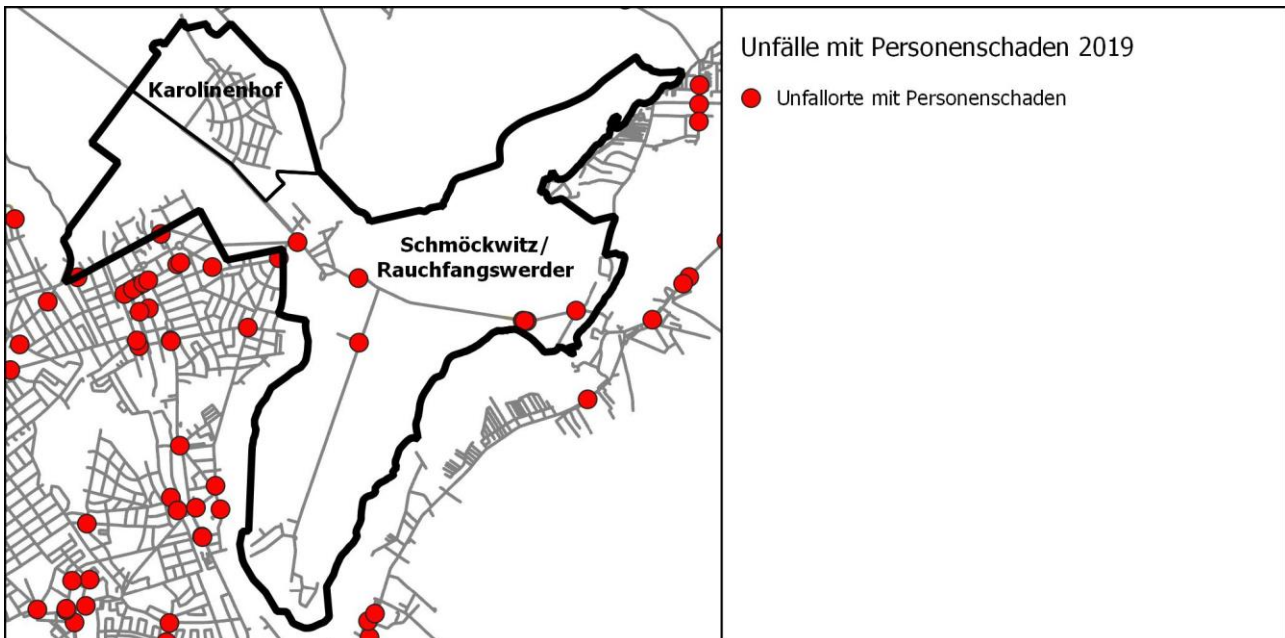
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Der westliche Teil der Straße Adlergestell ist als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) eingeordnet. Der östliche Teil der Straße Adlergestell und die Wernsdorfer Straße sind als örtliche Straßenverbindung (Stufe III) klassifiziert.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

## 10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 27 Unfallorte in der BZR Schmöckwitz



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

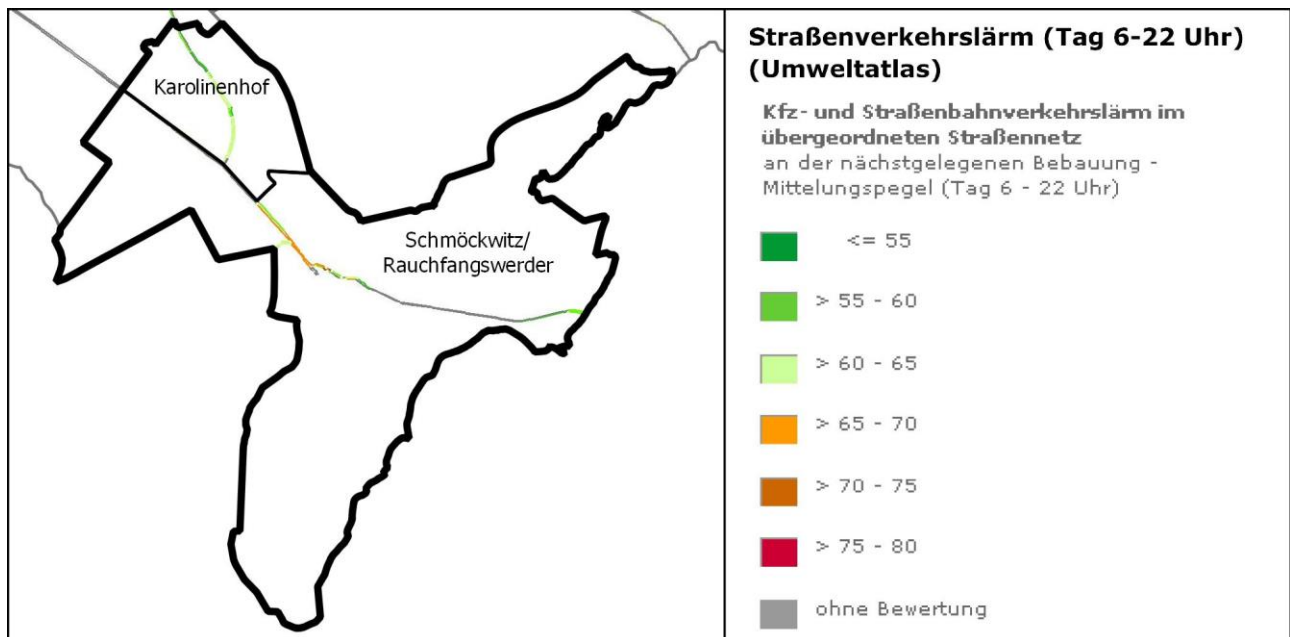
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Wernsdorfer Straße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

## 11. Umwelt

### 11.1. Lärmbelastung

Abb. 28 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Schmöckwitz

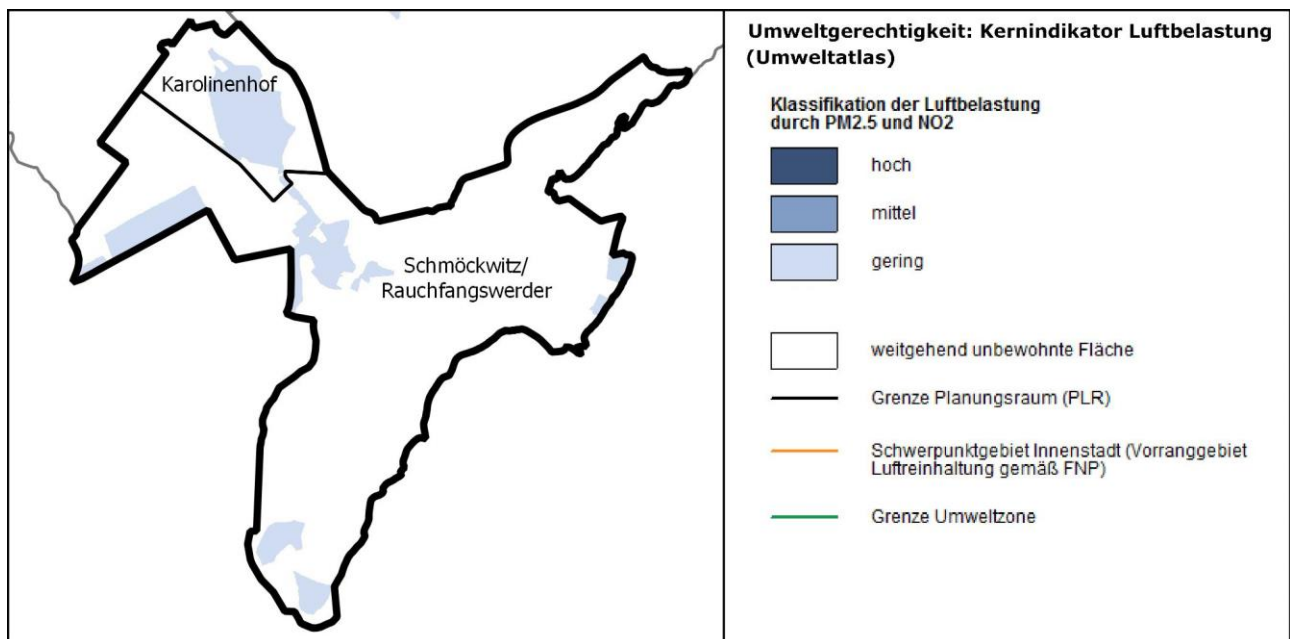


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen der Wernsdorfer Straße liegt die Lärmbelastung bei über 75 – 80 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

### 11.2. Luftbelastung

Abb. 29 Luftbelastung in der BZR Schmöckwitz

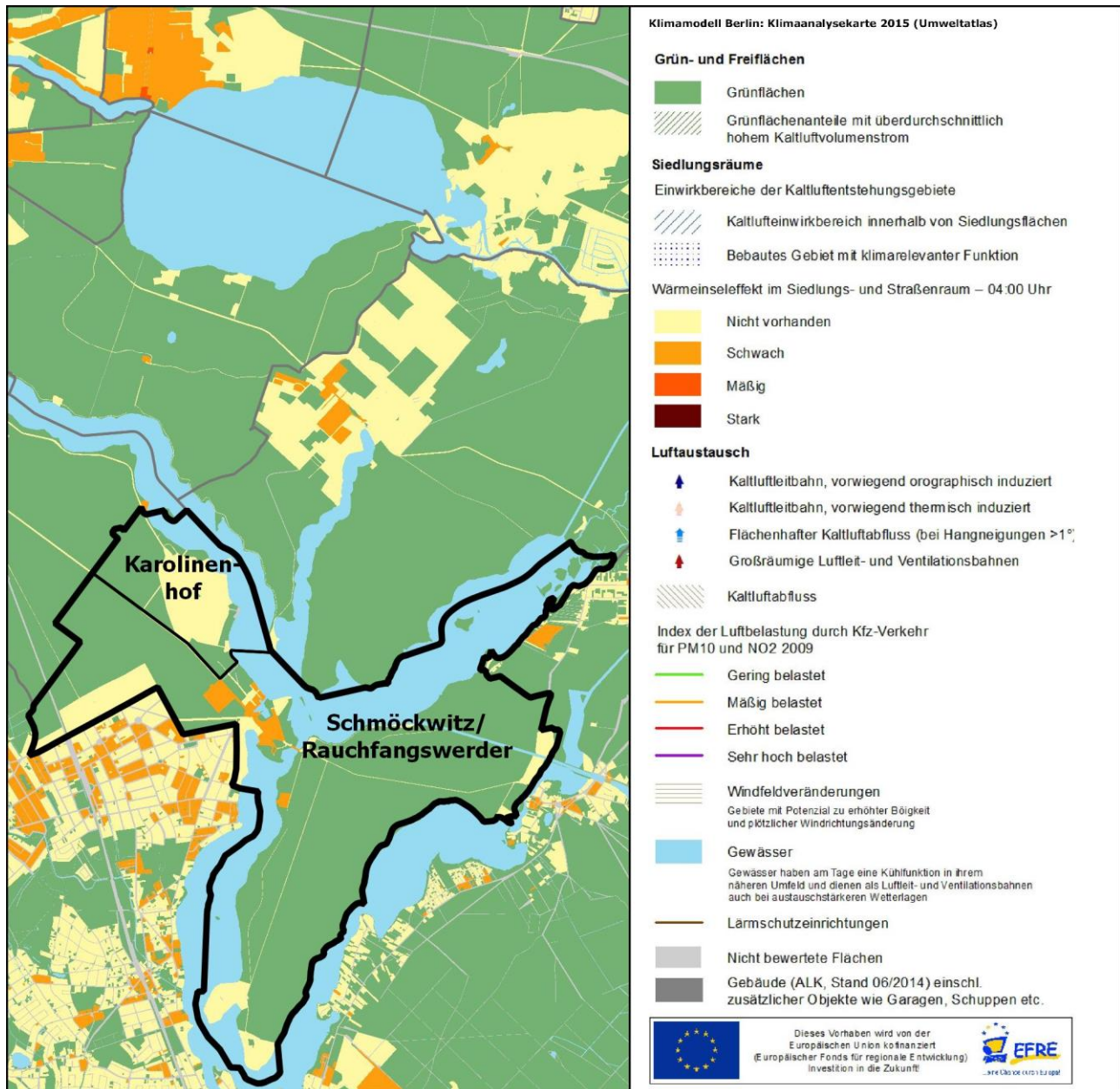


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO<sub>2</sub> (Stickstoffdioxid) wird für die BZR als „gering“ klassifiziert.

### 11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 30 Klimaanalysekarte der BZR Schmöckwitz



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum ist überwiegend schwach ausgeprägt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

## 11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

**Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte**

PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM <sub>2.5</sub> und NO <sub>2</sub>	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
PLR Karolinenhof	Mittel	Gering	Gut, sehr gut	Mittel	0
PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	Niedrig, sehr niedrig	Gering	Gut, sehr gut	Gering	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Schmöckwitz ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) nicht stark belastet.



## 12. Förderprogramme und Projekte

### 12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

**Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen**

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Laufzeit
-	-	-	-	-	-

Quelle: [Förderprogramme - Berlin.de; Lebendige Zentren und Quartiere / Land Berlin](https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

### 12.2. Laufende investive Maßnahmen

**Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen**

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
S	Schmöckwitzer Insel-Schule	Adlergestell 776	Energetische Sanierung des Gesamtstandortes, barrierefreie Erschließung	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	4.307	0
S	Sportanlage Hirtenfließ	Finkengasse 7	Sanierung	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	752	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Schmöckwitz/Rauchfangswerder (S), Karolinenhof (K)

### 12.3. Nichtinvestive Projekte

#### 12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

**Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR**

Jahr	Gesamtsumme
2020	2.600 €
2019	2.600 €
2018	1.162 €
2017	1,400 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte im PLR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

### **12.3.2. FEIN-Mittel**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

### **12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen**

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Aufgrund der Vielzahl der Zuwendungen sind diese im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung. Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin unterstützt die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums in Schmöckwitz.



### **13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)**

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

#### **Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)**

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: [tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](mailto:tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

Internet: [www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](http://www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

#### **Beteiligungsplattform: meinBerlin**

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

Internet: <https://mein.berlin.de/>

#### **Gebietskoordinator/-innen der SPK**

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: [sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de](mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de).

**Abb. 31** Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Schmöckwitz



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungscoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

**Tab. 47** Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungscoordination (SPK)	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
2	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirks- verordneten- versammlung (BVV)	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-schmoeckwitz@ba-tk.berlin.de">kiezkasse- schmoeckwitz@ba- tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/ki-zkassen/">https://www.berlin.d e/ba-treptow- koepenick/aktuelles/ buergerbeteiligung/ki ezkassen/</a>	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/- innen mit ihrer BZR		A, B, C
3	Ortsverein Schmöckwitz e.V.	Alt-Schmöckwitz 10 12527 Berlin  Internet: <a href="https://schmoeckwitz.de">https://schmoeckwit z.de</a>	Ziel ist es, das kulturelle Leben in Schmöckwitz mit seinen Ortsteilen Karolinenhof und Rauchfangswerder zu fördern und damit auch den Zusammenhalt und das Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner. Unterschiedliche Veranstaltungen im Laufe des Jahres tragen dazu bei.	Der Verein verfügt z.Z. nicht über einen eigenen Standort. Durch eine Förderung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin kann am Standort der alten Feuerwache Schmöckwitz ein neues Nachbarschaftsz entrum entstehen.	A, C, E
4	Seesportclub Berlin Grünau e.V.	Rohrwallallee 11 12527 Berlin E-Mail: <a href="mailto:sscbg@berlin.de">sscbg@berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.sscbg.de/">https://www.sscbg.d e/</a>	Ein Wassersportverein, der sich auch in der Ortsteilgestaltung engagiert.	Standort in Karolinenhof Der Verein ist Mit-veranstalter einer Drachenboot- langstrecken- regatta und des Grünauer Uferbahnlaufes gemeinsam mit „Zukunft in Grünau e.V.“	A, C
5	Siedlergemeinschaft Karolinenhof e.V.	Rohrwallallee 71 12527 Berlin  Internet: <a href="http://www.sg-karolinenhof.de">www.sg- karolinenhof.de</a>	gemeinwohlorientierte Nutzung des vereinseigenen Grundstücks		A

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen**

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
6	Bürgerversammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-schmoeckwitz@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-schmoeckwitz@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezassen/</a>	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)**

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
7	<a href="https://schmoeckwitz.de">https://schmoeckwitz.de</a>	Ortsverein Schmöckwitz e.V.	Auf der Webseite werden Termine und Veranstaltungen in der BZR veröffentlicht.	Ehrenamtlich erstellte und gepflegte Webseite	E
8	SPK-Internetauftritt für die BZR Schmöckwitz	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>  <a href="#">Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder</a>	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

## 14. Kernthemen der Bezirksregion

### 14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

#### Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 7,5 % gewachsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung und Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der BZR lebt eine vergleichsweise ältere Bewohnerschaft. Im Verhältnis der Generationen zueinander dominieren 65-Jährige und Ältere gegenüber Personen unter 18 Jahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote für ältere EW entwickeln und sichern.</li> <li>- Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum</li> <li>- Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern</li> <li>- Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste</li> <li>- Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen</li> <li>- Unterstützung bei der Schaffung und dem Betrieb eines Nachbarschaftszentrums.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Umfang von Zu- und Fortzügen der Bevölkerung liegen unter mittleren bezirklichen und Berliner Werten. Daraus resultierende Einwohnergewinne sind unauffällig und geringfügig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wohnortnahe, familiengerechte und abgestimmte Angebote fördern</li> <li>- die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern</li> <li>- den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) sichern</li> </ul>

#### Soziale Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungstendenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Belastungen erkennen und ggf. bedarfsgerechte Angebote bereitstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützende soziale Beratungsangebote ausbauen, berufliche und schulische Qualifizierung fördern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil Arbeitsloser war in den letzten 5 Jahren rückläufig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen zur Verfügung stellen</li> <li>- Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung- und Ausbildung weiterentwickeln</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, liegt deutlich unter dem bezirklichen Durchschnitt. Er entspricht nur etwa einem Viertel des gesamtstädtischen Werts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen</li> <li>- Gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren</li> <li>- gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen</li> </ul>

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die soziale Infrastruktur für Familien verbessern: Förderangebote für Familien bereitstellen, Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder sicherstellen und kommunizieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Altersarmut ist in der BZR kein Problem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderangebote bereitstellen um Einsamkeitstendenzen zu verringern</li> <li>- Zusammenarbeit von Institutionen und Vereinen fördern</li> <li>- Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen</li> <li>- insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten</li> </ul>

### Gesundheits- und Bildungssituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der BZR wurden mehr Betreuungsangebote für Kinder angenommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigender Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR, zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern</li> <li>- Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Einrichtungen sozialer Träger</li> </ul>

### Soziale Infrastruktur

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt gibt es 3 Kindertagesstätten in der BZR mit unterschiedlichen Konzepten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote</li> <li>- „Gesunde Kita“ (Bewegung und Ernährung) z.B. Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas und Sportvereinen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der BZR gibt es keine Jugendfreizeiteinrichtung. Hier wird eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen. Es sind lokale Angebote zu entwickeln.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortsverein Schmöckwitz e.V. ist zentraler Träger der Nachbarschaftsarbeit in der BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung des Vereins für die Nachbarschaftsarbeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Anzahl an 9 Sportvereine sind in der BZR aktiv, viele mit Bezug zum Wassersport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang zu den Vereinen erleichtern</li> <li>- Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)</li> </ul>

### Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute naturräumliche Anbindung an unterschiedliche Seen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sollten mehr öffentliche Grünanlagen geschaffen werden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt einen öffentlichen Spielplatz in der BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlen öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR. Es sollten weitere öffentliche Spielplatzanlagen geschaffen werden.</li> <li>- Hier wird eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen</li> </ul>

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
- Hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer	- Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote)

**Wirtschaftliche Situation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
-	- Die vorhandenen Potentiale für Einzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe sind unzureichend.

**Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
- Vereine und soz. Einrichtungen	- Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparent machen und inklusiv machen - Bestehendes Engagement fördern und Institutionen unterstützen



## 15. Anlagen

### 15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Schmöckwitz/ Karlinenhof/ Rauchfangswerder Indikatoren ( Einheit )	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>									
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	18.539	4,2	0,0	- 3,3				
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	140	0,0	- 0,0	- 0,0	0,6		③	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	2018-12-31	192	67,4	- 1,0	8,3	66,4	63,7	∅	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	0	-	-	-	7,8	7,0	③	③
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	37	0,8	0,2	- 0,2	2,0	2,7	①	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	2018	0	-	-	-	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	2018	2	1,0	1,0	- 2,1	4,3	5,5	①	①
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	702	15,9	0,4	1,4	15,4	15,9	∅	∅
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	1.175	26,6	0,3	0,7	22,2	19,1	②	③
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	2018-12-31	440	10,0	•	•	15,5	34,1	①	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	208	4,7	0,4	1,9	9,4	20,0	①	①
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	2.996	71,1	0,2	- 4,2	63,5	63,7	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	40	0,9	- 0,6	0,7	1,8	0,9	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	25	10,2	10,6	0,4	0,6	- 0,9	③	③
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	640	14,5	- 2,0	- 2,0	23,2	24,5	①	①
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	1.568	59,3	1,9	4,9	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	2018-12	46	1,7	- 0,3	- 0,9	4,9	5,8	①	①
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5 6</sup> (%)	2018-12	0	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	2018-12	126	3,9	- 0,2	•	12,6	16,9	①	①

Bezirksregionenprofil Schmöckwitz

<b>BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder Indikatoren</b> ( Einheit )	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	2018-12	41	6,9	0,4	•	20,1	28,3	①	①
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2018-12-31	9	0,8	0,2	0,5	2,1	5,9		
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>									
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	0	–	–	•	–	–		
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	0	–	–	•	–	–		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	0	–	–	•	–	–		
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	0	–	–	–	–	–		
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	38	19,1	– 4,4	– 5,6	19,4	45,3	①	①
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	36	18,1	– 7,6	– 7,2	21,6	37,3	①	①
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	3	0,4	– 0,5	– 0,1	2,7	3,2		
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	30	4,3	1,3	•	10,8	12,5	①	①
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		–	–	–	–	–	–		
<b>Indexbewertung<sup>11</sup> für Sozialräumliche Entwicklung</b>									
<b>F5</b> Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index <sup>12</sup> auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.2. Demografische Grundzahlen der BZR**

<b>BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/Rauchfangswerder</b>		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	4.410	100	1,1	8,4	1,6	0,1
DA2	männlich		2.179	49,4	1,6	8,8	1,6	0,1
DA3	weiblich		2.231	50,6	0,7	8,1	1,6	0,1
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		246	5,6	6,0	33,0	1,5	0,1
DA5	männlich		127	51,6	12,4	36,6	1,5	0,1
DA6	weiblich		119	48,4	–	29,3	1,5	0,1
DA7	6 bis unter 15 Jahre		344	7,8	7,5	13,9	1,8	0,1
DA8	männlich		178	51,7	10,6	10,6	1,8	0,1
DA9	weiblich		166	48,3	4,4	17,7	1,7	0,1
DA10	15 bis unter 18 Jahre		112	2,5	–8,9	8,7	2,0	0,1
DA11	männlich		70	62,5	–6,7	22,8	2,4	0,2
DA12	weiblich		42	37,5	–12,5	–8,7	1,5	0,1
DA13	0 bis unter 18 Jahre		702	15,9	4,0	19,0	1,7	0,1
DA14	männlich		375	53,4	7,4	20,6	1,8	0,1
DA15	weiblich		327	46,6	0,3	17,2	1,6	0,1
DA16	18 bis unter 25 Jahre		205	4,6	2,0	17,8	1,2	0,1
DA17	männlich		107	52,2	4,9	17,6	1,2	0,1
DA18	weiblich		98	47,8	–1,0	18,1	1,2	0,1
DA19	25 bis unter 55 Jahre		1.621	36,8	–1,5	0,7	1,4	0,1
DA20	männlich		778	48,0	–1,3	–0,3	1,3	0,1
DA21	weiblich		843	52,0	–1,7	1,6	1,5	0,1
DA22	55 bis unter 65 Jahre		707	16,0	2,3	11,2	2,0	0,2
DA23	männlich		363	51,3	–	19,8	2,1	0,2
DA24	weiblich		344	48,7	4,9	3,3	2,0	0,1
DA25	18 bis unter 65 Jahre		2.533	57,4	–0,2	4,7	1,5	0,1
DA26	männlich		1.248	49,3	–0,4	6,3	1,5	0,1
DA27	weiblich		1.285	50,7	–	3,1	1,6	0,1
DA28	65 bis unter 80 Jahre		874	19,8	0,6	1,7	2,3	0,2
DA29	männlich		408	46,7	–0,2	–2,6	2,4	0,2
DA30	weiblich		466	53,3	1,3	5,9	2,2	0,2
DA31	80 Jahre und älter		301	6,8	8,3	52,0	1,4	0,1
DA32	männlich		148	49,2	10,4	49,5	1,8	0,2
DA33	weiblich		153	50,8	6,3	54,5	1,2	0,1
DA34	65 und älter		1.175	26,6	2,4	11,2	2,0	0,2
DA35	männlich		556	47,3	2,4	7,3	2,2	0,2
DA36	weiblich		619	52,7	2,5	14,8	1,8	0,2
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	47,9	–0,2	–0,4	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	47,5	–0,4	–0,3	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	48,3	0,1	–0,4	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient <sup>4</sup>		x	47,7	1,1	3,2	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient <sup>5</sup>		x	31,3	0,9	4,5	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	3.970	90,0	•	•	1,7	0,2
DD2	männlich		1.972	49,7	•	•	1,8	0,2
DD3	weiblich		1.998	50,3	•	•	1,7	0,2
DD4	0 bis unter 18 Jahre		569	14,3	•	•	1,8	0,2
DD5	männlich		300	52,7	•	•	1,9	0,2

Bezirksregionenprofil Schmöckwitz

<b>BZR Schmöckwitz/ Karlinenhof/Rauchfangswerder</b>		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		269	47,3	•	•	1,8	0,2
DD7	18 bis unter 65 Jahre		2.303	58,0	•	•	1,6	0,1
DD8	männlich		1.147	49,8	•	•	1,6	0,1
DD9	weiblich		1.156	50,2	•	•	1,7	0,1
DD10	65 und älter		1.098	27,7	•	•	1,9	0,2
DD11	männlich		525	47,8	•	•	2,2	0,2
DD12	weiblich		573	52,2	•	•	1,7	0,2
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	232	5,3	•	•	1,4	0,0
DE2	männlich		118	50,9	•	•	1,5	0,0
DE3	weiblich		114	49,1	•	•	1,3	0,0
DE4	0 bis unter 18 Jahre		96	41,4	•	•	1,5	0,0
DE5	männlich		57	59,4	•	•	1,7	0,1
DE6	weiblich		39	40,6	•	•	1,2	0,0
DE7	18 bis unter 65 Jahre		75	32,3	•	•	1,0	0,0
DE8	männlich		36	48,0	•	•	1,0	0,0
DE9	weiblich		39	52,0	•	•	1,0	0,0
DE10	65 und älter		61	26,3	•	•	2,3	0,1
DE11	männlich		25	41,0	•	•	2,4	0,1
DE12	weiblich		36	59,0	•	•	2,3	0,1
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	208	4,7	10,1	82,5	0,8	0,0
DF2	männlich		89	42,8	7,2	97,8	0,6	0,0
DF3	weiblich		119	57,2	12,3	72,5	1,0	0,0
DF4	0 bis unter 18 Jahre		37	17,8	32,1	184,6	0,9	0,0
DF5	männlich		18	48,6	100,0	200,0	0,9	0,0
DF6	weiblich		19	51,4	–	171,4	1,0	0,0
DF7	18 bis unter 65 Jahre		155	74,5	7,6	82,4	0,8	0,0
DF8	männlich		65	41,9	8,3	80,6	0,6	0,0
DF9	weiblich		90	58,1	7,1	83,7	1,0	0,0
DF10	65 und älter		16	7,7	– 5,9	–	2,1	0,0
DF11	männlich		6	37,5	– 57,1	100,0	1,5	0,0
DF12	weiblich		10	62,5	233,3	– 23,1	2,7	0,0
DG1	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.18	440	10,0	•	•	1,1	0,0
DG2	männlich		207	47,0	•	•	1,0	0,0
DG3	weiblich		233	53,0	•	•	1,2	0,0
DG4	0 bis unter 18 Jahre		133	30,2	•	•	1,3	0,0
DG5	männlich		75	56,4	•	•	1,4	0,0
DG6	weiblich		58	43,6	•	•	1,1	0,0
DG7	18 bis unter 65 Jahre		230	52,3	•	•	0,8	0,0
DG8	männlich		101	43,9	•	•	0,7	0,0
DG9	weiblich		129	56,1	•	•	1,0	0,0
DG10	65 und älter		77	17,5	•	•	2,3	0,1
DG11	männlich		31	40,3	•	•	2,1	0,1
DG12	weiblich		46	59,7	•	•	2,3	0,1
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	640	x	– 11,4	– 4,6	1,0	0,1
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	61	x	– 38,4	– 30,7	1,2	0,1

**15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich**

PLR der BZR / Indikatoren ( Einheit )	PLR Karolinenhof	PLR Schmöckwitz/ Rauchfangswerder	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>					
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	5,0	3,7	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,1	–	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	•	•	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	•	•	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	0,5	1,1	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	1	1	1,0	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	15,4	16,3	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	30,4	23,9	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	9,3	10,4	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	3,6	5,5	4,7	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	74,2	68,8	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	0,9	0,9	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	17,2	6,3	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	11,5	16,6	14,5	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	60,9	58,2	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	1,2	2,1	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5</sup> (%)	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	1,8	5,3	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	1,7	10,3	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	0,5	1,0	0,8	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	1,4	6,2	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks**

**15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indika- tor- wert (t)	Berlin Indika- tor- wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	–0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5 6</sup> (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.



**15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 1,5	0,5	3,6	– 0,9	0,6	– 0,9
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019\*)**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen				1,3	4,6	6,5
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

\* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

**15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> ( Einheit )	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	- 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

## 16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Schmöckwitz mit ihren Planungsräumen .....	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Schmöckwitz mit ihren Planungsräumen .....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Schmöckwitz .....	8
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019.....	10
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich.....	11
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	13
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	13
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	15
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	15
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz.....	17
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	17
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	18
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum III des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	18
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum III.....	19
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Schmöckwitz .....	20
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	22
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	22
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	24
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz (Kinderarmut) .....	26
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Schmöckwitz.....	26
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Schmöckwitz (Altersarmut) .....	27
Abb. 22	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	34
Abb. 23	Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	34
Abb. 24	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Schmöckwitz .....	37
Abb. 25	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Schmöckwitz.....	43
Abb. 26	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Schmöckwitz .....	46
Abb. 27	Übersicht Straßeninfrastruktur der BZR Schmöckwitz .....	48
Abb. 28	Unfallorte in der BZR Schmöckwitz .....	48
Abb. 29	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Schmöckwitz .....	49
Abb. 30	Luftbelastung in der BZR Schmöckwitz .....	49
Abb. 31	Klimaanalysekarte der BZR Schmöckwitz .....	50
Abb. 32	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Schmöckwitz .....	55

## 17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Schmöckwitz .....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	10
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur .....	11
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut .....	11
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	12
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR.....	12
Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018) .....	14

Tab. 8	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019).....	14
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	16
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum III (absolut nach Altersgruppen) .....	19
Tab. 11	BZR Schmöckwitz in der Sozialberichterstattung Berlins .....	20
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen .....	23
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
Tab. 15	Soziale Situation von Senior/-innen .....	27
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	28
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen .....	28
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern.....	31
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Schmöckwitz.....	33
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und –verkäufe .....	33
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer.....	34
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Schmöckwitz.....	36
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	38
Tab. 24	Kindertagesstätten .....	39
Tab. 25	Schulen .....	39
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen .....	39
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	40
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen .....	40
Tab. 29	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit) .....	40
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	41
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit.....	41
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	41
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen .....	41
Tab. 34	Sportstätten.....	42
Tab. 35	Sportvereine .....	42
Tab. 36	Weitere Einrichtungen .....	42
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	44
Tab. 38	Grün- und Freiflächen.....	44
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche .....	45
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze .....	45
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten .....	46
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Schmöckwitz.....	47
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte .....	51
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	52
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen .....	52
Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	52
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	55
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	57
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	57